



Amtsblatt des Landkreises Meißen

Asylverfahren in Deutschland
Seiten 2 und 3
Veranstaltungskalender
April
Seiten 5 und 6
Amtliche Bekanntmachungen
Seite 7



Sonnabend/Sonntag, 4./5. April 2015



Tiergärten laden ein!

Wolf, Elch, Biber, Hirsch oder Wildkatze - im Moritzburger Wildgehege präsentiert sich unsere heimische Tierwelt in diesen Tagen von ihrer besten Seite. Im Frühling beginnt für die Tiergärten im Landkreis Meißen die neue Saison, wobei das Osterfest der erste Höhepunkt im Kalender ist. Zum kleinen Preis von zwei bzw. einem Euro laden Pony, Esel, Minischwein und Co. täglich von 10 bis 17 Uhr nach Strehla ein. Der Tierpark in Riesa gehört mit 160 Tieren zu den größeren Anlagen und mit Rhesusaffen, Mufflons oder den Aquarien mit Elbfischen im Ostflügel leben hier Exoten neben heimischen Tierarten. Geöffnet ist der Tierpark plus Klosteranlage mit Kräutergarten täglich von 9 bis 18 Uhr.

Den Naturerlebnispark Hebelei gibt es seit 1972. Es ist eine ausgedehnte Gartenanlage mit 200 Tieren und hier vor allem vom Aussterben bedrohte Haustierrassen wie die Skudden. Dabei handelt es sich um ein kleines Schaf, das in Niederlommatsch erfolgreich gezüchtet wird. Übrigens ist die Anlage - geöffnet von 9 bis 18 Uhr - ideal für das Verstecken von Osternestern oder ein Familien-Picknick. Zum Vormerken: Am 12. April dreht sich zum Bauernmarkt in der Hebelei alles um „Ei, Ei, Ei - von Wachtel, Strauß und Huhn!“ Das Wildgehege in Moritzburg ist übrigens täglich von 10 bis 18 Uhr geöffnet und hat aktuell die meisten Tierkinder.

Foto: LRA

Zwei Kreistage unter dem Sternendach in Riesa

Der Sonderkreistag am 26. März im „Stern“ in Riesa (siehe Foto) begann mit einer Trauerminute für die Opfer beim Absturz des Airbus A 320. Viele Kreisräte hatten danach zunächst Mühe, zur Tagesordnung zurückzukehren.

Anlass für diese ungewöhnliche Sitzung war ein Antrag der Fraktionen Die Linke sowie SPD/Grüne/Piraten zum „Verhalten des Landrates bei der Unterbringung von Flüchtlingen im Landkreis Meißen“. Zum Hintergrund: Landrat Arndt Steinbach hatte im Februar auf einer Anti-Asyl-Kundgebung, zu der die NPD nach Meißen aufgerufen und u.a. SPD sowie Linke zu einer Gegen demonstration aufgefordert hatten, alle Teilnehmer zu einem klärenden Gespräch in das Landratsamt eingeladen.

Aktueller Anlass war die Erst-

unterbringung von Asylbewerbern durch den Freistaat in der Mehrzweckhalle der Fachhochschule für Verwaltung mit dem Hinweis auf täglich steigende Flüchtlingszahlen vor allem aus dem Kosovo. Während etwa 30 Anwohner und eine kleine Zahl NPD-Mitglieder dem Gesprächsangebot des Landrates folgten, lehnten die Gegen demonstranten eine Teilnahme strikt ab. Meißen TV informierte am nächsten Tag über die kontroverse, aber sachliche Diskussion.

Lob statt Missbilligung

Auf dem Sonderkreistag sollte nun das Verhalten des Landrates gerügt, die Glaubwürdigkeit des Landkreises bei der Unterbringung von Flüchtlingen wieder hergestellt und der Landrat von weiteren Kooperationen mit der NPD sowie deren Anhänger abgehalten werden. Der Diskurs im Kreistag



lieferte leider keine neuen Erkenntnisse zum offenbar schwierigen Thema: Wer sollte oder darf

mit wem reden? Schon im Vorfeld hatten Meißner sich dagegen verwahrt, als NPD-Anhänger stigma-

tisiert zu werden, nur weil sie dem Gesprächsangebot des Landrates gefolgt waren.

In einer Stellungnahme der CDU-Fraktion hieß es: „Der Antrag ...zur Missbilligung des Landrates wird zurückgewiesen. Der Landrat wird ausdrücklich dafür gelobt, dass er ...am 19. Februar 2015... das Gespräch mit den Bürger/innen und Einwohner/innen unseres Landkreises gesucht hat...Wir bekennen uns im Kreistag zu Demokratie und zu unserer freiheitlichen Grundordnung. Gewalt und Extremismus, ebenso Fremdenfeindlichkeit, Rassismus und Antisemitismus lehnen wir entschieden ab.“ Mit einer Zweidrittel-Mehrheit stimmte der Kreistag dem Änderungsantrag zu. Damit war die Missbilligung vom Tisch.

weiter auf Seite 2 ►



Geert Mackenroth

Bürger fragen: Wer? - Warum? - Wo? -

Das Thema Asyl scheint die Gesellschaft zu spalten. Politiker und Beamte, die das Recht auf Asyl erklären oder für Integration werben, werden beleidigt und beschimpft. Auf der Gegenseite wird mit einem „Flüchtlingscamp“ vor der Semproper für eine Willkommenskultur gegenüber allen Asylsuchenden geworben.

Europäische Union:

Jedes EU-Land regelt seine Einwanderungspolitik selbst. Um als Einwanderungsziel beispielsweise für Fachkräfte attraktiver zu werden, führte die EU 2011 die „Blue Card“ ein. Fachkräfte aus Drittstaaten erhalten damit die Möglichkeit, für bis zu vier Jahre in der EU zu arbeiten.

Die Card erleichtert zudem das Nachziehen von Familienangehörigen. Das Recht auf politischen oder humanitären Schutz (Asyl) ist damit nicht gemeint bzw. geregelt. Hier entscheidet jedes EU-Mitglied entsprechend nationaler Rechtslage.

Eine EU-Richtlinie definiert europaweite Mindestnormen für die Anerkennung und den Status von Flüchtlingen. Die Richtlinie gilt in den meisten EU-Staaten, außer in Dänemark, Großbritannien und Irland, musste jedoch durch nationale Rechtsvorschriften umgesetzt werden.

Geert Mackenroth: *Wir brauchen zum Asyl und zum humanitären Schutz verbindliche Festlegungen für alle EU-Länder. Es kann nicht sein, dass einige Staaten gar keine Asylbewerber und Flüchtlinge aufnehmen, bei der Ansiedlung von Fachkräften jedoch nicht zögerlich sind.*

Fortsetzung von Seite 1

Landrat Arndt Steinbach sagte am Ende: „Ich werde den Informationswünschen der Bevölkerung weiter nachkommen. So ein Theater habe ich in meiner über 20-jährigen Dienstzeit als kommunaler Wahlbeamter noch nicht erlebt. Es wäre allerdings zu einfach, dies nur dem Wahlkampf zuzuordnen. Ich werde mit den Kreisräten weiterhin konstruktiv zusammenarbeiten.“

Thema: Polizeireform

Nach 90 Minuten begann die reguläre 5. Sitzung des Kreistages mit einer umfangreichen Tagesordnung. Am Beginn informierte Polizeipräsident Dieter Kroll über den Stand der sächsischen Polizeireform, die auf kommunaler Ebene nicht nur Zustimmung findet.

Drohen im Herkunftsland schwerwiegende Verletzungen von Menschenrechten - wie Gefahr für Leib und Leben oder für die persönliche Freiheit - bietet Deutschland jedem, der sich auf dieses Recht beruft, Asyl oder Flüchtlingsschutz. Armut ist kein Kriterium, auch nicht nach inter-

Das Recht auf humanitären Schutz:

nationalem Recht.

Geert Mackenroth: *Nur eine umfassende Informationspolitik kann die Menschen in Armutsländern davon abhalten, ihre Heimat zu verlassen. Den Schlepperbanden das Handwerk zu legen, ist oberstes Gebot.*

Verfahren:

Wer in Deutschland Schutz vor Verfolgung sucht, muss einen Asylantrag stellen, über den das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) in einem gesetzlich vorgeschriebenen Verfahren entscheidet. Das individuelle Schicksal des Antragstellers wird in dem Verfahren erörtert. Es gibt Befragungen und Recherchen durch das BAMF. Während dieser Zeit, die durchschnittlich etwa sechs Monate

dauert, sind in Deutschland die Bundesländer in der Pflicht, die Asylbewerber und Flüchtlinge in sogenannten Erstunterkünften zu beherbergen. 31,4 Prozent aller Verfahren wurden 2014 positiv beschieden.

Geert Mackenroth: *Das BAMF muss deutlich schneller als bisher arbeiten und besser als bisher mit den Bundesländern kommunizieren.*

Verteilung der Asylsuchenden:

Ist die Erstaufnahme, zu der auch eine ärztliche Untersuchung einschließlich Röntgendiagnostik gehört, abgeschlossen, werden die Asylbewerber nach dem sogenannten „Königsteiner Schlüssel“ - der sich aus der Be-

völkerungszahl und der Wirtschaftskraft ergibt - auf die Bundesländer aufgeteilt. Der Freistaat Sachsen nimmt in diesem Jahr 5,1 Prozent aller ankommenden Flüchtlinge und Asylbewerber auf.



SZ-Bürgerforum zum Thema Asyl am 19. März in Meißen. Redaktionsleiter der SZ-Elbland Ulf Mallek (r.) im Gespräch mit Bundesinnenminister Dr. Thomas de Maizière vor der Veranstaltung.

Foto: Hübschmann

Kommunale Aufgaben:

Die Landesdirektion verteilt im Freistaat nach Abschluss der Erstaufnahme die Asylbewerber auf die Landkreise und kreisfreien Städte. Die Zahl der Zuweisungen richtet sich nach der Bevölkerungszahl. In den Landkreis Meißen kommen 2015 etwa sechs Prozent der dem Freistaat Sachsen zugewiesenen Asylbewerber. In diesem Jahr erwartet der Landkreis 1 500 Asylbewerber, das sind am Jahresende insgesamt

rund 2 500.

Arndt Steinbach: *Wir fordern eine möglichst zeitnahe Information, wer zu uns kommt. Nur dann können wir die Zuweisung von Wohnraum so organisieren, dass die Asylbewerber eine effektive Begleitung im Alltag durch die Diakonie Großenhain erfahren. Und wir können die Anwohner über die Ankunft der neuen Nachbarn rechtzeitig informieren.*

Asylbewerber

Auf der Suche nach Wohnungen für weitere Asylbewerber ist der Landkreis nach Aussage des zuständigen Beigeordneten Ulrich Zimmermann erfolgreich. Die Verteilung der Flüchtlinge auf alle Kommunen im Landkreis wurde vor allem von der SPD kritisiert, die hier eher die großen Städte in der Pflicht sieht. Der Landkreis hat den Kommunen einen Vorschlag unterbreitet, wonach jede Stadt und jede Gemeinde analog der Zahl der Einwohner Asylbewerber aufnehmen sollte. Diese Empfehlung wurde inzwischen in allen Stadt- und Gemeinderäten diskutiert.

Fast täglich erreichen die Ausländerbehörde der Landkreisverwaltung Angebote auch von privaten Vermietern. In diesem Jahr, so Ulrich Zimmermann, „wird der

Landkreis voraussichtlich 1 500 Asylbewerber aufnehmen müssen.“ Wohnungsangebote sind immer willkommen!

Weitere Themen beschäftigten sich mit Personalentscheidungen. So wurde die amtierende Leiterin des Kreisverkehrsamtes Viola Werbig zur neuen Amtsleiterin bestellt und es wurden Gremien des Kreistages nachbesetzt. Die Berufung eines hauptamtlichen Migrationsbeauftragten wurde mit dem Hinweis auf Konzept und Kosten vertagt. Auch die mit Spannung erwartete Diskussion zur Verwendung des Orts- und Kreisnamens Meißen oder Meißen, eingebracht von der Fraktion Die Linke, wurde zunächst in den Verwaltungsausschuss verwiesen.

Gegen 22.30 Uhr waren zwei Kreistage Geschichte.



Asylverfahren in Deutschland

Mehr Sachlichkeit in der Diskussion wäre hilfreich. Antworten auf Fragen zum Themenkreis Asyl soll dieser Beitrag vermitteln.

Geert Mackenroth, Ausländerbeauftragter des Freistaates Sachsen, und Arndt Steinbach, Landrat des Landkreises Meißen, äußern ihre Meinung.



Arndt Steinbach

Zahlen & Fakten

Ende 2014 lebten im Landkreis Meißen 913 Asylbewerber. Das BAMF prognostiziert aktuell für das Jahr 2015 rund 250 000 Erstantragsteller und 50 000 Folgeantragsteller. Das Landratsamt geht derzeit von 1 500 weiteren Asylbewerbern aus, die in diesem Jahr im Landkreis Meißen untergebracht werden müssen.

Die Zahl der Flüchtlinge ist aufgrund der politischen Konflikte und Bürgerkriege derzeit nicht vorhersehbar.

Nach UN-Recherchen sind aktuell 50 Millionen Menschen weltweit auf der Flucht. Nach Sachsen kommen vor allem Menschen aus Syrien, Tunesien, Libyen, Eritrea, Serbien, Russische Föderation, Georgien, Marokko, Indien und Afghanistan.

Die Unterbringung von Asylbewerbern in den Landkreisen bzw. kreisfreien Städten ist eine Pflichtaufgabe, die jede Kommune erfüllen muss. Im Landkreis Meißen gibt es zudem aus den Reihen des Kreistages eine interfraktionelle Arbeitsgruppe Asyl. Das Ziel ist eine möglichst gerechte zahlenmäßige Verteilung der Asylbewerber. Grundlage ist die Einwohnerzahl einer jeden Kommune.

Quellen:

Dr. Thomas de Maiziere, Mitglied des Deutschen Bundestages und Bundesinnenminister - Infobrief 1/2015 Die Mitte CDU Drucksache 15/6/0134 - Beschlussvorlage für den Kreistag vom 2. März 2015

Pro Asyl. Der Einzelfall zählt vom 12.06. 2013

Beschäftigung für Asylbewerber:

Nach drei Monaten Aufenthalt kann eine Arbeitserlaubnis erteilt werden, wenn für diesen Arbeitsplatz kein deutscher, europäischer oder Drittstaatsangehöriger mit gültiger Arbeitserlaubnis bereit steht. Nach 15 Monaten Aufenthalt entfällt diese Vorrangprüfung und der Asylbewerber hat freien Zugang zum Arbeitsmarkt.

denn jeder Mensch braucht eine Alltagsstruktur. Und zur Integration gehören Bildung und Arbeit. Auch für mögliche Rückkehrer sind die Erfahrungen auf einem fremden Arbeitsmarkt sehr hilfreich.

Arndt Steinbach: Die Kommunen bieten im Landkreis Meißen Arbeitsmöglichkeiten für Asylbewerber vor allem dort an, wo es aktuell keine anderen Bewerber gibt.

Geert Mackenroth: Das ist eine durchaus sinnvolle Regelung,

Leistungen für Asylbewerber:

Sind Asylbewerber nicht in der Lage, ihren Lebensunterhalt selbst zu bestreiten, erhalten sie Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz. Dazu gehört eine monatliche Pauschale von 140 Euro sowie Leistungen für den Grundbedarf wie Nahrung, Kleidung, Hygiene in Höhe von 212 Euro im Monat. Zwei erwachsene Asylbewerber, die einen gemeinsamen Haushalt führen, erhalten zusammen 252 Euro Taschengeld und 424 Euro für den Lebensunterhalt.

Jugendliche vom 15. bis zum 18. Lebensjahr erhalten insgesamt pro Person 277 Euro im Monat, Heranwachsende bis zur Vollendung des 14. Lebensjahres 244 Euro monatlich und Kinder bis zur Vollendung des 6. Lebensjahres 212 Euro. Die Kosten für Unterkunft, medizinische Leistungen, Sprachkurse, Geld für Kita- und Hortplätze sowie die soziale Begleitung und Beratung übernimmt der Landkreis bzw. die kreisfreie Stadt. Pro Asylbewerber erhält der Landkreis eine Pauschale vom Bund in Höhe von 7 600 Euro pro Jahr für alle Leistungen. In den



Asyl in Deutschland - für tausende Menschen der einzige Weg aus einer aussichtslosen Lebenssituation in Kriegsgebieten. Foto: Archiv

Freie Wohnortwahl:

In den ersten drei Monaten des Aufenthaltes in Deutschland gilt die Residenzpflicht, d. h. der Asylbewerber darf sich nur innerhalb des Bereichs der für ihn zuständigen Ausländerbehörde bewegen. Auch kurzzeitige Aufenthalte z. B. für Arztkonsultationen außerhalb dieses Bezirks müssen genehmigt werden. Ab dem vierten Monat können sich Asylbewerber frei im gesamten Bundesgebiet bewegen.

Erstaufnahmeeinrichtungen erhalten die Asylbewerber fast ausschließlich Sachleistungen oder Wertgutscheine.

Arndt Steinbach: Der Landkreis braucht mehr finanzielle Unterstützung durch das Land und den Bund, um vor allem die soziale Begleitung zu garantieren. Sie ist ein wesentlicher Schlüssel für die Integration und zur Vermeidung von Konflikten.

Meine Freizeittipps für den Monat April

Die Tage werden länger und damit steigt die Lust auf Natur, die sich in diesen Wochen von ihrer schönsten Seite zeigt. Und darum möchte ich Sie zuerst zu einem geselligen Ausflug einladen - zum **Anradeln 2015**. Bis zum 3. Mai ist noch ein wenig Zeit, doch wenn Sie Freunde mitnehmen oder die Familie überzeugen wollen, dann ist zeitiges Planen wichtig. Um 9.30 Uhr wird an zwei Stellen im Landkreis gestartet: Von der Schlossbrücke in Riesa geht es über Zeithain, Fichtenberg, zunächst bis Spansberg. Der andere Start erfolgt in Zabeltitz und führt über Raden, Frauenhain, Tiefenau ebenfalls nach Spansberg. Pünktlich 13 Uhr



Burkhard Ehlen

beginnt in der Kulturscheune ein buntes Radlerfest mit Livemusik, deftigem Essen und einem zünftigen Radler. Danach geht es zurück. Die Riesaer radeln an diesem Tag rund 50 Kilometer, die Zabeltitzer nur 32. Mehr Infos bitte unter www.elbe-roeder.de.

Kannst du pfeifen, Johanna? Keine Angst, ich fordere Sie zu keinem Casting auf, sondern empfehle Ihnen gemeinsam mit den Kindern ab dem 6. Lebensjahr eine Puppen-Theater-Premiere an den Landesbühnen in Radebeul. Termin ist der 18. April, 16 Uhr, Studiobühne. Die Geschichte von Ulf und seinem Großvater wird humorvoll als Begegnung zwischen Alt und Jung erzählt. Begleitet werden ein alter Mann auf seinen letzten Tagen und ein kleiner Junge auf dem Weg ins Leben. Und das Pfeifenlernen gehört dazu! Regie und Ausstattung besorgt

Klaus-Peter Fischer, den Puppenbau übernimmt Sabine Köhler und das Spiel Holger Uwe Thews und Jonathan Strotbek. Mehr Infos unter www.landesbuehnen-sachsen.de.

Für meine nächste Empfehlung können Sie fast eine Übernachtung in Meißen buchen. Es geht in diesem Monat nämlich gleich an mehreren Tagen auf den Burgberg. Am 23. April wird die Ausstellung „**Prost! 1000 Jahre Bier in Sachsen**“ in der Albrechtsburg eröffnet. Es ist eine Erinne-



zung mit Technik, Rezepten, Urkunden, Gemälden an die Geschichte der Braukunst und hier nimmt Meißen einen herausragenden Platz ein. Die erste Urkunde zum Braurecht erhielten die mutigen Frauen auf der Albrechtsburg! Interessiert? Dann sollten Sie sich unbedingt einer der Sonderführungen anschließen. Termine und Anmeldung unter www.albrechtsburg-meissen.de. Und weil wir schon in Meißen sind, könnten Sie auch die Walpurgisnacht auf dem Burgberg verbringen. Vom 30. April bis 3. Mai laden Hexen, Gaukler und Händler zum großen Mittelalter-Spektakel ein. An Walpurgis sogar bis 1 Uhr.

Das sind meine Tipps quer durch den Monat April bis in den Mai. Ich wünsche Ihnen einen erlebnisreichen Frühlingsbeginn und denken Sie daran: Mit dem VVO und seinen Partnern sind Sie immer umweltfreundlich und sicher unterwegs!

Ihr
Burkhard Ehlen
Geschäftsführer des VVO

Ein neues Labor für Radebeul

Sachsen ist eben nicht Fröhaufsteher Land wie der anhaltische Nachbar! So war die Zahl der ersten jugendlichen Besucher zur Eröffnung „Radebeul jobbt!“ im Beruflichen Schulzentrum auf der Straße des Friedens am 14. März um 10 Uhr sehr übersichtlich. Das sollte sich jedoch schnell ändern! Doch wer zeitig gekommen war, der konnte im neuen Labor für Biotechnologie einen spannenden Färbungstest nach Gram verfolgen. Dr. Kerstin Wackwitz hatte das Farbbad für die Bakterien bereits vorbereitet: „Dieser Test findet vor allem auch in der Medizin Anwendung, im Bereich Hygiene genauso wie bei der Diagnostik.“ Die Schüler Sophie Marschner und Jimmy Golda, Landrat Arndt Steinbach und Schulleiter Michael Salomon beobachteten die Differenzialdiagnose, in deren Ergebnis das Bakterium identifiziert werden kann, u.a. Voraussetzung für eine



Von rechts: Landrat Arndt Steinbach, Chemiedozentin Dr. Kerstin Wackwitz, Schulleiter Michael Salomon und die Schüler Sophie Marschner und Jimmy Golda.

Foto: Thöns

erfolgreiche Therapie mit einem Antibiotikum. Rund 385 000 Euro hat der Landkreis Meißen als Träger des Beruflichen Schulzentrums Radebeul in das Labor investiert. Die naturwissenschaftli-

che Ausrichtung der dualen Ausbildung in Radebeul war das Initial dafür. Ausbildungsberufe sind u.a. Biologie- und Chemielaboranten, Chemikanten, Lack- und Physiklaboranten - aktuell 400 an der Zahl. Kerstin Wackwitz ist begeistert von ihrer neuen Lehrstätte: „Das BSZ Radebeul hat sowohl bei der Chemie- wie Pharmaindustrie, ebenso in der Medizin einen ausgezeichneten Ruf. Mit dem neuen Labor wird die Ausbildung noch fundierter.“ Inzwischen hat sich das neue Labor sehr gut gefüllt. Es wird am Ende des Tages ein großer Erfolg sein. Viele künftige Schulabgänger mit guten und sehr guten Leistungen in den Fächern Chemie, Bio oder Physik interessierten sich für eine der Ausbildungsrichtungen und die Unternehmen sind offen für den Nachwuchs. Wer den Termin im März verpasst hat, informiert sich bitte unter www.bsz-radebeul.de.

Porträt U30: Pia Richter

Die Zukunft beginnt in der Vergangenheit. Für das Handwerk hat dieser Satz eine existenzielle Bedeutung, denn zum Erfolg gehört die Tradition. Doch zu viel Tradition kann auch ein Hindernis sein.

Wie geht der nach 1990 aufgewachsene Handwerkernachwuchs mit diesem Spannungsfeld um? Pia Richter kommt aus einer angesehenen Meißner Fleischerfamilie. Großeltern und Eltern haben das Unternehmen auf der Marktgasse mit heute zwölf Angestellten zu einer der besten Adressen für den täglichen Einkauf sowie den stillvollen Genuss entwickelt. Eine Generation vor Pia heiratete die Tochter noch einen tüchtigen Fleischergesellen mit Ambitionen zum Meistertitel. Heute sind Lebenswege offener und weniger traditionell.

Pia Richter hat nach dem Abitur am BSZ Meißen Betriebswirtschaft an der Hochschule für Technik und Wirtschaft in Dresden studiert, ist ein halbes Jahr durch Kanada als Rucksacktouristin getourt, hat bei Tchibo in Hamburg Marketingvorhaben begleitet, spielt Querflöte, liebt Sport und schreibt aktuell ihre Masterarbeit an der Fachhochschule Nordhausen über das Handwerk. Wer so eng und ohne familiären Druck mit dem Unternehmen aufwächst wie Pia Richter, für den bleibt es ein Abenteuer mit zumeist be-



Pia Richter (M.) mit ihren Eltern Anita und Christian im neuen Laden in der Meißner Altstadt.

Foto: Thöns

kannten Risiken. Doch die junge, temperamentvolle Frau möchte ihre Biografie - jedenfalls im Moment - nicht „nur“ mit der Fleischerei verknüpfen. Zu ihrer Abschlussarbeit gehören umfangreiche Recherchen zum Management in Kleinstunternehmen mit Blick auf den Wandel durch Innovation. Wie verändern beispielsweise Technik und Ernährungswissenschaft die handwerkliche Produk-

tion? Wo liegt der Vorteil im Vergleich zur Industrie? Und wie entscheidet der Kunde, nur nach dem Preis? Die Antworten auf diese und andere Fragen, einschließlich Marktanalyse und Interviews mit Protagonisten des Handwerks, ergeben eine zukunftsorientierte Analyse, die das oben genannte Spannungsfeld beschreibt.

„Handwerk ist kein rückwärtsgewandter Wirtschaftszweig, son-

dern die individuelle Herstellung hochwertiger Produkte mit modernster Technik und der größtmöglichen Transparenz, die ist nämlich Basis für das Kundenvertrauen“, sagt Pia Richter. Für sie sind Familientradition und Unternehmen ein Paar mit gleichen und doch verschiedenen Vorzeichen.

Der neue Laden, praktischer Begleiter ihrer wissenschaftlichen Arbeit, soll diese beiden Linien -

Geschichte und Gegenwart - vereinen mit modernem Kühlsystem, einer hochwassertauglichen Ausstattung von den Fliesen bis zur mobilen Einrichtung, Infos zu den Produkten der regionalen Landwirtschaft und natürlich der Vielfalt an Pasteten, Würsten, Sülzen, Fleisch aus dem Hause Richter. Die Eltern haben ihrer Tochter bei der Ladengestaltung freie Hand gelassen, allerdings sucht sie selber oft den Rat der Erfahrung. Es scheint eine unkomplizierte Kommunikation zwischen den Generationen zu sein mit der Hoffnung, die jüngste Tochter für das Unternehmen lebenslang begeistern zu können. Sie überlegt noch, hat den festen Plan, ihren Gesellenabschluss Fleischer anzuschließen und ... Aber für diese letzte Entscheidung ist es noch zu früh!

Das Konzept - modernes Management im Produktionsbereich mit strikter Kundenorientierung über die Ladentheke - hat jede Handwerkergeneration mit mehr oder weniger Erfolg für sich beansprucht. Die eigentlichen Herausforderungen der Zukunft sind Lebensmittelspezialitäten, die Gewinn vor Vertrauen setzen. Die große Chance für das junge Handwerk, nicht weniger modern aber mit viel Transparenz und im direkten Kundenkontakt!

www.fleischerei-richter-meissen.de



Veranstaltungskalender April

■ **4. April - Nossen, Kloster Altzella** Osterfrühstück mit anschließender Führung, 10 Uhr. Info: 035242/50432

■ **4. April - Radebeul, Landesbühnen** Premiere „Das Feuerwerk“ - eine musikalische Komödie von Paul Burkhard, 20 Uhr. Info und Karten: 0351/8954214 oder unter www.landesbuehnen-sachsen.de

■ **4. bis 6. April - Moritzburg, Schloss** Osterfest vor barocker Kulisse mit Kostüm- und Sonderführungen, Besuch des Osterhasen jeweils von 10 bis 15 Uhr. Info unter: 035207/87318 oder unter www.schloss-moritzburg.de

■ **5. April - Meißen, Albrechtsburg** Osterprogramm für die ganze Familie ab 10 Uhr mit Theater, Überraschungen und viel Spaß. Info: 03521/47070 oder unter www.albrechtsburg-meissen.de

■ **5. April - Riesa, Sachsenarena** Shadowland mit Pilobolus Dance Theaters, 20 Uhr. Info und Karten: 03525/529420 oder unter www.tourismus-riesa.de

■ **5. April - Ebersbach/OT Lauterbach, Schloss** Konzert für Klavier und Trompete, 15 Uhr. Mit Gastronomie ab 14 Uhr. Karten und Info: 01520/9163191 oder unter www.schlosspark-lauterbach.de

■ **5. und 6. April - Großenhain, Kulturschloss** Schlossfrühstück ab 10.30 Uhr für die ganze Familie. Um Reservierung wird gebeten: 03522/5269941

■ **6. April - Weinböhla, Zentralgasthof** Kinderoper „Petterson & Findus“, 15 Uhr. Karten und Info: 035243/560020 oder unter www.zentralgasthof.com

■ **6. April - Moritzburg, Schloss** Konzert der Jagdhornbläser, ab 14.30 Uhr

■ **10. April - Nossen, Schloss** Taschenlampenführung für Kinder, Start: 19.30 Uhr. Info und Anmeldung: 035242/504242 oder unter www.schloss-nossen.de

■ **10. April - Weinböhla, Zentralgasthof** Konzert „Nacht der Operette“, 20 Uhr. Karten und Info: 035243/560020 oder unter www.zentralgasthof.com

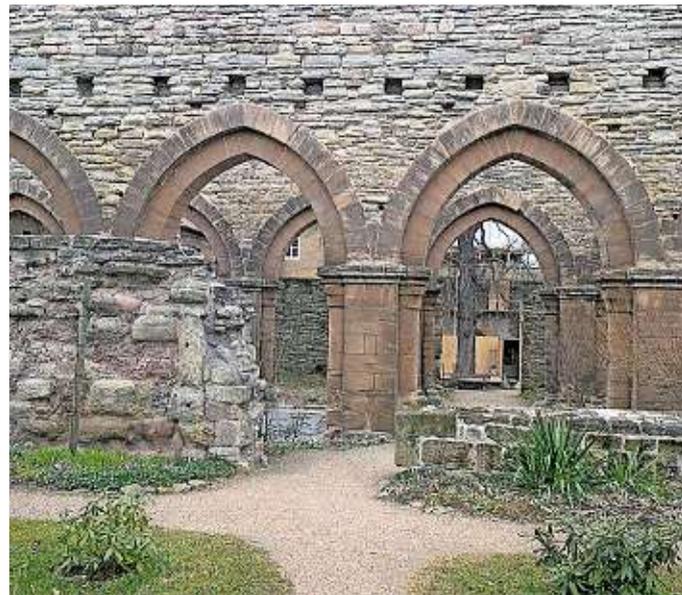
■ **10. und 11. April - Radebeul, Dorfan-**

Unser Fotorätsel

Im März haben wir das Schloss Lauterbach gesucht und viele Zuschriften zu diesem Kleinod in der Gemeinde Ebersbach erhalten. Hier einige Details zur Geschichte: Mit der ersten urkundlichen Erwähnung im Jahre 1350 entwickelte sich der Ort von einem Vorwerk der Mark Meißen, über ein Rittergut im 15./16. Jahrhundert, zu einer florierenden Schlossgemeinde im 18./19. Jahrhundert. Das 20. Jahrhundert brachte für den Ort Lauterbach etliche Umbrüche. Zunächst ging der adlige Bestand in bürgerlichen Privatbesitz (1929), dann in volks- und genossenschaftliches Eigentum (1946) über. Ab 1983 spielte das Schloss keine Rolle mehr. Seit einigen Jahren engagiert sich ein Verein in Kooperation mit der Gemeinde für die

Schlosssanierung. Das Ergebnis kann sich sehen lassen und ist inzwischen eine beliebte Adresse für Hochzeiten! Die jeweils zwei Karten für „Dresden 1945“ gehen nach Weinböhla auf die Goethestraße und auf die Wildenhainer Straße nach Großenhain. Herzlichen Glückwunsch!

Heute fragen wir nach dieser Klosteranlage, die sich geografisch in einem anderen Bundesland befindet und doch sehr eng mit der Geschichte auch der Mark Meißen verknüpft ist. Ein kleiner Tipp: Es ist der Sterbeort zweier großer Fürsten! Ihre hoffentlich richtige Antwort senden Sie bitte bis zum 17. April an das Büro des Landrates, Kennwort: Fotorätsel, Brauhausstraße 21, 01662 Meißen. Wir verlosen vier Karten für die neue Ausstellung auf der Al-



brechtsburg „Prost! 1000 Jahre Bier in Sachsen!“

PS: Natürlich fährt die Lößnitzgrundbahn in Radebeul-Ost

ab. Wir entschuldigen uns für die Irritation und bedanken uns bei den vielen, vielen „Fehlerfindern“.

Foto: Thöns

ger Altkötzchenbroda „Lange Kultur- und Kneipennacht“, ab 18 Uhr mit Live-Musik, Ausstellungen, Theater, Schauvorführungen. 11. April: Frühlingsspektakel in Radebeul West von 11 bis 17 Uhr mit Führungen, Musik, Theater, Kino und offenen Läden

■ **11. April - Meißen, Albrechtsburg** Sonderführung „Über den Dachboden“, 19 Uhr. Um Voranmeldung wird gebeten: 03525/47070

■ **11. April - Großenhain, Kulturschloss** Konzert „Der Budapester Schumann“ zum 200. Geburtstag Robert Volkmanns mit Sayako Kusaka (Violine), Annegret Kuttner (Klavier), Peter Bruns (Violoncello), 19 Uhr. Karten und Info: 03522/505555 oder unter www.kulturzentrum-grossenhain.de

■ **11. April - Röderaue, Mehrzweckhalle** Solokonzert mit dem Südtiroler Tenor Rudy Giovannin, 16 Uhr. Info und Karten unter: 035264/97153

■ **11. April - Meißen, Theater** Klassik-Konzert mit Eva Lind „In 80 Liedern um die Welt“, 19.30 Uhr. Info und Karten: 03521/41550 oder unter www.theater-meissen.de

■ **12. April - Weinböhla, Zentralgasthof** Comedy „Dekadance - Obst against Gemüse“, 20 Uhr. Karten und Info: 035243/560020 oder unter www.zentralgasthof.com

■ **12. April - Diesbar-Seußlitz, Kirche** Frühlings-Konzert „Welch lieblicher Klang“ mit dem Lößnitzchor, 17 Uhr

■ **12. April - Großenhain, Kulturschloss** Familienmusical „35 Jahre Traumbauberbaum“ mit dem Reinhard-Lakomy-Ensemble, 15 Uhr. Karten und Info: 03522/505555 oder unter www.kulturzentrum-grossenhain.de

■ **14. April - Meißen, Theater** Kinder-Theater „Pünktchen und Anton“ (P 5) nach Erich Kästner mit dem Akademietheater Ulm, 10 Uhr. Info und Karten: 03521/41550 oder unter www.theater-meissen.de

■ **15. April - Meißen, Theater** Landesbühnen Sachsen „Paranoid Park“ nach dem Film von Gus Van Sant, 18 Uhr. Info und Karten: 03521/41550 oder unter www.theater-meissen.de

■ **16. April - Riesa, Sachsenarena** Konzert mit Roland Kaiser „Seelenbah-

nen“, 20 Uhr. Info und Karten: 03525/529420 oder unter www.tourismus-riesa.de

■ **16. April - Radebeul, Lößnitzgymnasium** Konzert der Musikschule und dem Züricher Gitarrenensemble, 19 Uhr. Karten unter: 0351/8307091

■ **17. April - Nossen, Schloss** Lesesnacht, ab 19 Uhr. Info: www.schloss-nossen.de

■ **17. April - Riesa, Sachsenarena** Paul Panzer - Alles auf Anfang, 20 Uhr. Info und Karten: 03525/529420 oder unter www.tourismus-riesa.de

■ **17. April - Meißen, Theater** Livemusik „Mystical Music and Dance of Ireland“, 19.30 Uhr. Info und Karten: 03521/41550 oder unter www.theater-meissen.de

■ **17. April - Weinböhla, Zentralgasthof** Konzert: Peter Kube trifft „Peer Gynt“. Mit den Landesbühnen Sachsen, 20 Uhr. Info und Karten: 035243/560020 oder unter www.zentralgasthof.com

■ **18. April - Radebeul, Landesbühnen** Puppentheater „Kannst du pfeifen, Johanna?“ (P6), 16 Uhr, Studiobühne.

Karten und Info: 0351/8954214 oder unter www.landesbuehnen-sachsen.de (siehe auch Seite 3)

■ **18. April - Meißen, Theater** Bildertheater „Déjà - vu?“ Mit Compagnie Bodecker & Neander - Magie, Comedy, optische Illusion, Emotionen und Musik, 19.30 Uhr. Info und Karten: 03521/41550 oder unter www.theater-meissen.de

■ **18. April - Radebeul, Landesbühnen** Premiere „Dido und Aeneas“ - Tanztheater von Carlos Matos zur Oper von Henry Purcell, 19 Uhr. Karten und Info: 0351/8954214 oder unter www.landesbuehnen-sachsen.de

■ **19. April - Hirschstein, Schloss** Buchlesung mit Dieter Bellmann und Frank Fröhlich (Konzept und Musik): Aufzeichnungen eines Arztes mit Texten von Michael Bulgakov, Wilhelm Busch & Anton Tschechow, 16 Uhr. Karten und Info: 035266/8180

■ **19. April - Meißen, Theater** Geburtstags-Gala mit Dagmar Frederic, 19.30 Uhr. Info und Karten: 03521/41550 oder unter www.theater-meissen.de



Am 12. April feiern Agga Knack, Waldwuffel und Mossmutzel den 35. Geburtstag des Traumzauberbaumes im Großenhainer Kulturschloss.



Einen humoristischen Kampf „Obst against Gemüse“ liefern sich die „Urobstler“ von Dekadance am 12. April im Weinböhlaer Zentralgasthof.



Annegret Kuttner spielt beim Konzert „Der Budapester Schumann“ am 11. April in Großenhain Klavier.

Fotos: PR

Veranstaltungskalender April

■ **19. April - Großenhain, Kulturschloss** Konzert „Peter Kube trifft Peer Gynt“ mit der Elbland Philharmonie Sachsen. Dirigent: GMD Christian Voß / Solist: Peter Kube (Rezitation). Programm: Ausschnitte aus den Orchestersuiten von Edvard Grieg „Peer Gynt“ nach dem Drama von Hendrik Ibsen, 17 Uhr. Karten und Info: 03522/505555 oder unter kulturzentrum-grossenhain.de

■ **19. April - Nossen, Schloss** Sonderführung „Spurensuche in Sachsen“ mit Dr. Rüdiger Freiherr von Schönberg, 15 Uhr. Anmeldung und Info: 035242/50432 oder unter www.schloss-nossen.de



Die Elbland Philharmonie ist im April im Landkreis mit dem Unterhaltungskonzert „Peter Kube trifft Peer Gynt“ unterwegs.

■ **20. bis 30. April - Meißen, Theater** KINDER & JUGENTHEATERWOCHE. Infos unter www.theater-meissen.de

■ **21. April - Meißen, Theater** Kindertheater „Komm, wir finden einen Schatz“ mit den Landesbühnen Sachsen, 10 Uhr. Info und Karten: 03521/41550 oder unter www.theater-meissen.de

■ **24. April - Radebeul, Stadtgalerie** Altkötzschenbroda 21 „Finissage“ - deutsch-französischer Abend, 19.30 Uhr. Info: 0351/8311600

■ **24. April - Riesa, Sachsenarena** Nachtflohmarkt. Info: www.tourismus-riese.de

■ **24. April - Meißen, Albrechtsburg** Sonderführung „Mauern-Mystik-Muße“, 19 Uhr. Um Voranmeldung wird gebeten: 03521/47070

■ **ab 24. April - Meißen, Albrechtsburg** Sonderausstellung „Prost! 1000 Jahre Bier in Sachsen“ mit Sonderführungen am 25. und 26.4. jeweils um 15 Uhr. Info: 03521/47070 oder unter www.albrechtsburg-meissen.de

■ **24. April - Meißen, Theater** Unterhaltungskonzert „Peter Kube trifft Peer Gynt“ Ausschnitte aus „Peer Gynt“ von Edvard Grieg (nach Drama von Hendrik Ibsen) Rezitation: Peter Kube Musik: Elbland Philharmonie Sachsen, GMD: Christian Voß, 19.30 Uhr. Info und Karten: 03521/41550 oder unter www.thea-

ter-meissen.de

■ **25. April - Meißen, Theater** Komödie „Der Sturm“ von William Shakespeare mit Musik. Gastspiel des Münchener Sommertheaters, 19.30 Uhr. Info und Karten: 03521/41550 oder unter www.theater-meissen.de

■ **25. April - Riesa** Kneipennacht ab 18 Uhr. Infos: www.tourismus-riese.de

■ **25. April - Radebeul, Schloss Wackerbarth** Theaterschmaus „Im Weißen Rössl“ mit den Landesbühnen Sachsen, einem Begrüßungssekt, Abendessen und einer kleinen Weinprobe, 19.30 Uhr. Info und Karten: 0351/899550 oder unter www.schloss-wackerbarth.de

■ **26. April - Moritzburg, Schloss** Sonderführung „Hofdamengeschwätz“ für Erwachsene im historischen Kostüm, 11 Uhr. Voranmeldung: 035207/87318

■ **26. April - Riesa, Stadthalle Stern** Konzert mit der Elbland Philharmonie Sachsen „Peter Kube trifft Peer Gynt“, 19 Uhr.

■ **26. April - Riesa, Sachsenarena** Konzert „Live vom Balkon“, 19 Uhr. Info und Karten: 03525/529420 oder unter www.tourismus-riese.de

■ **26. April - Großenhain, Kulturschloss** Oper „Ein Maskenball“ von Giuseppe Verdi mit den Landesbühnen



Zum „Weißen Rössl“ gibt es am 25. April auf dem Schloss Wackerbarth einen Begrüßungssekt, ein Abendessen und eine kleine Weinprobe.

Fotos: PR

Sachsen (halb-szenische Aufführung) Musikalische Leitung: GMD Christian Voß, 18 Uhr. Karten und Info: 03522/505555 oder unter kulturzentrum-grossenhain.de

■ **27. April - Meißen, Theater** Olaf Schubert und die große Hörspielpräsentationsgala ... Puppenspiel gegen die Langeweile, 19.30 Uhr. Info und Karten: 03521/41550 oder unter www.theater-meissen.de

■ **30. April bis 3. Mai - Meißen, Albrechtsburg** Burgfest und Walpurgisnacht - ein wildes Mittelalterspektakel. (siehe auch Seite 3)

Vorschau:

■ **2. Mai - Großenhain, Kulturschloss** Festkonzert mit dem Männerchor Reinersdorf e.V., 17 Uhr. Info und Karten: 03522/505555 oder unter www.kulturzentrum-grossenhain.de

■ **3. Mai - Anradeln auf zwei Touren** 1. Start: 9.30 Uhr an der Schlossbrücke Riesa

2. Start: 9.30 Uhr Zabeltitz
Gemeinsames Ziel ist die Kulturscheune in Spansberg, wo 13 Uhr ein buntes Radlerfest beginnt. Mehr Infos unter www.elbe-roeder.de (siehe auch Seite 3)

THEATER MEIßEN

APRIL / MAI

Sonnabend, 11.04., 19.30 Uhr
EVA LIND - in 80 Tagen um die Welt

Dienstag, 14.04., 10.00 Uhr
Pünktchen und Anton (ab 5)

Mittwoch, 15.04., 18.00 Uhr
Paranoid Park - Jugendstück (ab 14)

Freitag, 17.04., 19.30 Uhr
Mystical Music and Dance of Ireland

Samstag, 18.04., 19.30 Uhr
déjà-vu? - Comp. Bodecker & Neander

Sonntag, 19.04., 19.30 Uhr
Dagmar Frederic - Geburtstags-GALA

Dienstag, 21.04. 10.00 Uhr
Komm, wir finden einen Schatz (ab 5)



Das Feuerwerk



déjà-vu

Freitag, 24.04., 19.30 Uhr
U-Konzert - Peter Kube trifft Peer Gynt
Elbland Philharmonie Sachsen

Samstag, 25.04., 19.30 Uhr
DER STURM - William Shakespeare
Münchener Sommertheater

Montag, 27.04., 19.30 Uhr
OLAF SCHUBERT - Hörspielgala

Mittwoch, 29.04., 10/18 Uhr
Das Gespenst von Canterville (ab 8)

Samstag, 02.05. 19.30 Uhr
Die Fledermaus - Strauß-Operette

am Vorabend des Himmelfahrtstages
Mittwoch, 13.05., 19.30 Uhr
Mann über Bord - grandioses Kabarett

Sonntag, 17.05., 18.00 Uhr
Französische Chorromantik
Hochsch. für Musik/Elbland Philharmonie

Dienstag, 19.05., 10.00 Uhr
GOLD - Der Fischer & seine Frau (ab 5)

Donnerstag, 28.05., 18.00 Uhr
DIE WELLE - Filmpräsentation
mit anschließendem Podiumsgespräch

Freitag, 29.05., 19.30 Uhr
Jürgen von der Lippe - Kabarett

Sonntag, 31.05., 18.00 Uhr
Das Feuerwerk - musikalische Komödie
in der Winzergenossenschaft Meißen

JUNI / JULI

Freitag, 05.06., 19.30 Uhr
ELKE HEIDENREICH - Lesung
Marc Aurel Floros - Piano

Sonntag, 07.06., 14.00 Uhr
Heitere Kostümprobe (Bürgerfestzug)

Sonntag, 07.06., 16.00 Uhr
Das Geheimnis der blauen Schwerter
Lesung: Dr. Katrin Lange

Samstag, 13.06., 19.00 Uhr
Meißner-Wein-Krimi-Dinner
in der Winzergenossenschaft Meißen

Dienstag, 16.06., 19.30 Uhr
Der Herr der Maden ... Dr. Mark Benecke

Samstag, 04.07., ab 18.00 Uhr
LANGE NACHT im Theater Meißen:
18.15 Uhr Gewandhausführung
19/21 Uhr Die Kleinbürgerhochzeit
20/22 Uhr Erotisches aus 1001 Nacht



19./20./21.06., 20.00 Uhr
Der Glöckner von Notre Dame

Samstag, 20.06., 17.00 Uhr
Abendmusik - Ich trage eine Sehnsucht

Dienstag, 23.06., 19.30 Uhr
MOZART - Wunderkind

Donnerstag, 25.06., 19.30 Uhr
Der Schimmelreiter

Freitag, 26.06., 20.00 Uhr
GROSSE OPERN-GALA

Samstag, 27.06., 16.00 Uhr
Dresdner Kapellknaben

Samstag, 27.06., 19.30 Uhr
Märchenhaft - Sagen & Legenden

Sonntag, 28.06., 14 + 15 Uhr
Ausstellung + BÜRGERFESTZUG

Sonntag, 28.06., 18.00 Uhr
LIVERPOOL ORATORIO



Im Kreisvermessungsamt des Landratsamtes Meißen ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgende Stelle zu besetzen:

Amtsleiterin / Amtsleiter Kreisvermessungsamt

Nähere Informationen finden Sie unter:
www.kreis-meissen.org/Aktuelles/Ausschreibungen

Die Bewerbungsunterlagen sind bis zum **24.04.2015** im Landratsamt Meißen einzureichen.

Einladungen zu den Gewässer- und Deichschau an der Elbe im Frühjahr 2015

Sehr geehrte Damen und Herren, gemäß § 93 Sächsisches Wassergesetz (SächsWG) werden an folgenden Terminen Gewässer- und Deichschau an der Elbe im Landkreis Meißen durchgeführt:

Elbe:
05.05.2015 09.30 Uhr
Elbdeichabschnitt Strehla-Riesa
Treffpunkt: Schützenkette Oppitzsch, Kreuzung des Elbdeiches mit dem Weg

07.05.2015 09.00 Uhr
Elbdeichabschnitt Althirschstein-Riesa

Treffpunkt: hinter alter Kläranlage Althirschstein, direkt an der Elbe

13.05.2015 11.00 Uhr
Elbdeichabschnitt Radebeul-Kötzschenbroda
Treffpunkt: Kötzschenbrodaer Straße, Beginn Auenweg (Panzerstraße)

Eigentümer und Nutzungsberechtigte haben die Wege entlang des Gewässers für die Durchführung der Schauen freizuhalten sowie das ungehinderte Betreten der

Grundstücke zu gewährleisten. Die Eigentümer, Anlieger, Nutzungsberechtigte, Fischereiausübungsberechtigte und die Vertreter der anerkannten Naturschutzverbände haben die Möglichkeit, auf eigene Gefahr und Kosten an den Gewässer- und Deichschau teilzunehmen. Mit Fragen und Hinweisen zum betreffenden Gewässerabschnitt wenden Sie sich bitte an das Landratsamt Meißen, Kreisumweltamt.

Die untere Wasserbehörde

Bekanntmachung des Landratsamtes Meißen

zur Entscheidung über die Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) gemäß § 3a des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG)

Die GETEC heat & power AG hat mit Antrag vom 15. Dezember 2014 eine immissionsschutzrechtliche Genehmigung nach § 4 Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG) vom 17. Mai 2013 (BGBl. I S. 1274), in der jeweils geltenden Fassung, zur Errichtung und zum Betrieb eines Blockheizkraftwerkes in 01587 Riesa, Speicherstraße, Gemarkung Riesa, Flst.-Nr. 958/4; 958/10, beantragt.

Der Antragsgegenstand umfasst die Errichtung eines Blockheizkraftwerkes, bestehend aus zwei Gas-Otto-Motoren mit einer Gesamtfeuerleistung von 9,146 MW.

Zuständige Genehmigungsbehörde ist gemäß §§ 1 und 2 Ausführungsgesetz zum BImSchG und zum Benzinbleigesetz (AGImSchG) vom 04. Juli 1994 (SächsGVBl. S. 1281) in der jeweils geltenden Fassung, i. V. m. der Verordnung

des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft über Zuständigkeiten zur Ausführung des BImSchG, des Benzinbleigesetzes und der aufgrund dieser Gesetze ergangenen Verordnungen (Sächsische Immissionsschutz-Zuständigkeitsverordnung - SächslmSchZVO) vom 26. Juni 2008 (SächsGVBl. S. 444), das Landratsamt Meißen. Die örtliche Zuständigkeit ergibt sich aus § 3 Abs. 1 des Verwaltungsverfahrensgesetzes (VwVfG) i. V. m. § 1 des Gesetzes zur Regelung des Verwaltungsverfahrens- und des Verwaltungszustellungsrechts für den Freistaat Sachsen (SächsVwVfZG) vom 19. Mai 2010 (SächsGVBl. S. 142), in der jeweils geltenden Fassung.

Das beantragte Vorhaben bedarf auf Grund der §§ 4, 10 und 19 BImSchG i. V. m. §§ 1 und 2 Abs. 1 Nr. 2 der Vierten Verordnung zur Durchführung des BImSchG (Verordnung über genehmigungsbedürftige Anlagen - 4. BImSchV) vom 2. Mai 2013 (BGBl. I S. 973) in der jeweils geltenden Fassung, und

Ziffer 1.2.3.2IV,

Anlagen zur Erzeugung von Strom, Dampf, Warmwasser, Prozesswärme oder erhitztem Abgas in einer Verbrennungseinrichtung (wie Kraftwerk, Heizkraftwerk, Heizwerk, Gasturbinenanlage, Verbrennungsmotoranlage, sonstige Feuerungsanlage), einschließlich zugehöriger Dampfkessel, ausgenommen Verbrennungsmotoranlagen für Bohranlagen und Notstromaggregate, durch den Einsatz von Heizöl EL, Dieselmotoröl, Methanol, Ethanol, naturbelassenen Pflanzenölen oder Pflanzenölmethylestern, naturbelassenem Erdgas, Flüssiggas, Gasen der öffentlichen Gasversorgung oder Wasserstoff mit einer Feuerleistung von 1 Megawatt bis weniger als 20 Megawatt, bei Verbrennungsmotoranlagen oder Gasturbinenanlagen,

einer immissionsschutzrechtlichen Genehmigung.

Nach dem Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) vom 24. Februar 2010 (BGBl. I S. 94), in der jeweils geltenden Fassung, i. V. m. dem Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung im Freistaat Sachsen (SächsUVPG) vom

09. Juli 2007 (SächsGVBl. S. 349), in der jeweils geltenden Fassung, ist für dieses Vorhaben entsprechend Nr. 1.2.3.2 Spalte 2 der Anlage 1 zum UVPG eine standortbezogene Vorprüfung des Einzelfalls gemäß § 3c UVPG durchzuführen, um festzustellen, ob das beantragte Vorhaben erhebliche nachteilige Umweltauswirkungen haben kann und in Folge dessen eine UVP durchzuführen ist.

Die standortbezogene Vorprüfung des Einzelfalls hat ergeben, dass erhebliche nachteilige Umweltauswirkungen nicht zu erwarten sind und daher eine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung nicht besteht.

Die Entscheidung des Landratsamtes Meißen zum Verzicht auf eine Umweltverträglichkeitsprüfung wird hiermit gemäß § 3a Satz 2 UVPG bekannt gegeben. Die Entscheidung ist gemäß § 3a Satz 3 UVPG nicht selbständig anfechtbar.

Meißen, den 20. März 2015

Andreas Herr, Beigeordneter

Öffentliche Zustellung

nach § 15 Abs. 1 Nr. 1 SächsVwZG

Herr Martin Klaus Hoffmann geb. 02.06.1993 in Dresden zuletzt wohnhaft in Gernsbacher Straße 13, 76332 Bad Herrenalb ist ein Bescheid zuzustellen. Da der Aufenthalt der o. g. Person unbekannt ist, wird die Anordnung öffentlich zugestellt.

Frau Julia Malewski, geb. 23.04.1992 in Trier, zuletzt wohnhaft in 03130 Spremberg, Karl-Marx-Straße 88 ist ein Bescheid zuzustellen. Da der Aufenthalt der o. g. Person unbekannt ist, wird die Anordnung öffentlich zugestellt.

Die Betroffenen können beim Landratsamt des Landkreises Meißen, Kfz-Zulassungsbehörde, Brauhausstraße 21, 01662 Meißen, Einsicht in die für sie zutreffende Anordnung nehmen.

Landkreis Meißen
Kreisverkehrsamt

Bekanntmachung des Landratsamtes Meißen

über die Erteilung einer immissionschutzrechtlichen Genehmigung für das Agrarunternehmen Starbach-Sachsen e.G. nach § 21a der 9. BImSchV

Das Landratsamt Meißen hat dem Agrarunternehmen Starbach-Sachsen e.G. in 01683 Nossen, OT Bodenbach, Am Bahndamm 1, mit Datum vom 17. März 2015 eine immissionsschutzrechtliche Änderungsgenehmigung gemäß §§ 4, 10 und 16 des Gesetzes zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen durch Luftverunreinigungen, Geräusche, Erschütterungen und ähnliche Vorgänge (Bundes-Immissionsschutzgesetz - BImSchG) vom 17. Mai 2013 (BGBl. I S. 1274) in der jeweils geltenden Fassung, zur wesentlichen Änderung der Milchviehanlage und Biogasanlage am Standort 01683 Nossen, OT Bodenbach, Am Bahndamm 1, Flurstück-Nrn. 119/17, 119/5, 119/6 teilw., 119/18 erteilt.

Die Milchviehanlage und die Biogasanlage sind den Ziffern 7.1.5/V, 9.36/V, 8.6.3.1/G/E des Anhangs der Vierten Verordnung zur Durchführung des BImSchG (Verordnung über genehmigungsbedürftige Anlagen - 4. BImSchV) vom 02.05.2013 (BGBl. I S. 973) in der jeweils

geltenden Fassung zu zuordnen.

Die Genehmigung wurde mit folgendem verfügbaren Teil erlassen:

I.

A. Entscheidung

1. Dem Agrarunternehmen Starbach-Sachsen e.G. wird die immissionsschutzrechtliche Genehmigung zur wesentlichen Änderung der Rinderanlage mit Biogasanlage am Standort 01683 Nossen, OT Bodenbach, Am Bahndamm 1 erteilt.

2. Bestandteil dieser Genehmigung sind die in Abschnitt B genannten und mit Dienstsiegel des Landratsamtes Meißen versehenen Antragsunterlagen sowie die in Abschnitt C aufgeführten Nebenbestimmungen. Der Genehmigungsbescheid umfasst 85 Seiten.

3. Diese Genehmigung schließt andere behördliche Entscheidungen ein, insbesondere öffentlich-rechtliche Genehmigungen, Zulassungen, Verleihungen, Erlaubnisse und Bewilligungen, mit Ausnahme von Planfeststellungen, Zulassungen bergrechtlicher Betriebsplä-

ne, behördlichen Entscheidungen auf Grund atomrechtlicher Vorschriften und wasserrechtlichen Erlaubnissen und Bewilligungen nach Wasserhaushaltsgesetz.

4. Die beantragte Biogasanlage darf nur in Verbindung mit einer Zulassung nach dem Tierische-Nebenprodukte-Recht, entsprechend Nebenbestimmung C.8, betrieben werden.

5. Die Antragstellerin trägt die Kosten für diese Entscheidung.

II.

B. Antragsunterlagen

Der Entscheidung liegen folgende, mit Dienstsiegel versehene 673 Seiten Antragsunterlagen zugrunde. Genehmigungsantrag vom 29.11.2013 und Unterlagen gemäß Inhaltsverzeichnis der Antragsunterlagen in Form, Umfang und Inhalt der Nachlieferungen bis zum heutigen Tag.

III.

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe

Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim Landratsamt Meißen, Brauhausstraße 21, 01662 Meißen einzulegen.

Der Genehmigungsbescheid mit den getroffenen Nebenbestimmungen einschließlich der Begründung und den dazugehörigen Antragsunterlagen liegt in der Zeit vom

05. April 2015 bis einschließlich 20. April 2015

im Landratsamt Meißen, Geschäftsstelle des Kreistages, Brauhausstraße 21, 01662 Meißen während der angegebenen Sprechzeiten aus und kann dort eingesehen werden.

Sprechzeiten des Landratsamtes Meißen:

Montag	7:30-12:00 Uhr
Dienstag	7:30-12:00 Uhr u. 14:00-18:00 Uhr
Mittwoch	Schließtag
Donnerstag	7:30-12:00 Uhr u. 14:00-17:00 Uhr
Freitag	7:30-12:00 Uhr.

Mit Ende der Auslegungsfrist gilt der Be-

scheid auch gegenüber Dritten als zugestellt.

Die öffentliche Bekanntmachung ergeht gemäß § 10 Abs. 8 BImSchG und § 21 a der Neunten Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (Verordnung über das Genehmigungsverfahren - 9. BImSchV) in der Fassung der Bekanntmachung vom 29. Mai 1992 (BGBl. I S. 1001), zuletzt geändert durch Art.3 d. Verordnung v. 2.5.2013 (BGBl. I S.973) in der jeweils geltenden Fassung, mit folgenden Festlegungen:

1. Der Genehmigungsbescheid enthält zahlreiche Nebenbestimmungen und Hinweise.

2. Der Genehmigungsbescheid gilt mit dem Ende der Auslegungsfrist auch denjenigen gegenüber, die keine Einwendungen erhoben haben, als zugestellt. Die Rechtsbehelfsbelehrung des Genehmigungsbescheides gilt entsprechend.

Meißen, den 20.03.2015

Andreas Herr
Beigeordneter

Ehrenamtliches Engagement wird gewürdigt!

Ohne ehrenamtliches Engagement würde der Vereinssport im Landkreis Meißen nicht funktionieren! Doch für Sportvereine wird die Bindung und Gewinnung von Vorstandsmitgliedern, Übungsleitern, Trainern oder Kampf- und Schiedsrichtern immer schwieriger. Umso wichtiger ist deren Anerkennung!

Daher würdigt der Kreissportbund Meißen stellvertretend für alle fleißigen Ehrenamtler zehn Sportfunktionäre und Trainer für ihre Verdienste zur Entwicklung des Sports im Landkreis. Der Sport verdankt dem unentgeltlichen Einsatz der Ehrenamtlichen seine hohe gesellschaftliche Bedeutung sowie seine Unabhängigkeit. Die Auszeichnung im Rahmen der Sportlergala 2015 ist ein öffentliches Dankeschön für alle, die viele Stunden unentgeltlich im Sport aktiv sind.

Die Ehrenurkunden und Geschenke übergaben der Präsident des Kreissportbundes Rolf Baum zusammen mit Ute Kühne, Amtsleiterin des Kreisschul- und Kulturamtes.

Folgende Ehrenamtliche wurden vom Kreissportbund Meißen geehrt:

Dieter Böck
Tennisverein 1990
Großenhain e.V.

Gottfried Drießnack
Riesaer
Wassersportverein e.V.

Kerstin Göhlert
SV Fortschritt
Meißen-West 1990 e.V.

Doreen Janz
SV „Janz fit“ e.V.

Edith Jentzsch
Eisenbahner Lokomotive
Riesa e.V.

Martina Kühnel
Sportclub Riesa e.V.

Silke Leipner
SG Kanu
Meißen e.V.

Rainer Rammler
SV Motor
Großenhain e.V.

Frank Schöninger
Sportclub Riesa e.V.

Sabine Illgner
Coswiger Basketball-
und Freizeitsportverein e.V.
Sportlehrerin
Oberschule
Radebeul-Mitte



Für Ihren Einsatz zur Entwicklung des Sports im Landkreis wurden Trainer und Sportfunktionäre bei der diesjährigen Sportlergala geehrt.

Foto: KSB

Kontakt:

Kreissportbund Meißen e.V.
Hafenstraße 51, 01662 Meißen

Präsident: Rolf Baum
Geschäftsführerin: Katrin Kramer

☎ 03521 798455-0
☎ 03521 798455-99

info@kreissportbund-meissen.de
www.kreissportbund-meissen.de

Camping immer beliebter

Rund 191 600 Gäste wurden im Jahr 2014 auf den 102 sächsischen Campingplätzen begrüßt. Das entsprach nach Angaben des Statistischen Landesamtes einem Anstieg um 22 Prozent gegenüber dem witterungsbedingt schlechten Jahr 2013. Es war aber auch ein Zehntel mehr als im Jahr 2012. Ebenso wie die Gästezahlen bedeuteten die ca. 611 400 Übernachtungen eine neue Bestmarke. Das waren 19,6 Prozent mehr als

ein Jahr zuvor. 41 Prozent aller Campinggäste schlugen ihre Zelte und Wohnmobile auf Plätzen mit 150 und mehr Stellplätzen auf. Dort gab es mit einem Zuwachs von 45,7 Prozent im Vorjahresvergleich die größte Steigerungsrate.

Die meisten Campingplätze findet man im Reisegebiet Oberlausitz-Niederschlesien und im Sächsischen Burgen- und Heidegebiet.

Rund 25 300 Besucher sächsischer Campingplätze hatten ihren

ständigen Wohnsitz im Ausland. Fast 99 Prozent von ihnen kamen aus Europa. Erwartungsgemäß waren die meisten - knapp 10 300 - Niederländer, 23,3 Prozent mehr als vor einem Jahr. Die Zahl der Campingurlauber aus der Schweiz hat sich um 47,5 Prozent auf 2 325 erhöht. Ausländische Gäste blieben durchschnittlich 2,9 Tage auf einem Campingplatz, deutsche Besucher 3,2 Tage.

www.statistik.sachsen.de

Alles Gemüse

In Sachsen wurden im vergangenen Jahr rund 64 200 Tonnen Gemüse im Freiland und knapp 3 800 Tonnen unter begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern geerntet. Wie das Statistische Landesamt mitteilt, erhöhte sich die Erntemenge gegenüber dem Vorjahr um fast ein Drittel bei einer um 7,8 Prozent ausgeweiteten Anbaufläche. Die Anbaufläche im Freiland belief sich auf 4 200 Hektar. Die vom Anbaumumfang bedeutendste

Gemüseart sind Erbsen, die auf fast 2 300 Hektar angebaut wurden. Somit ist Sachsen mit einem Anteil von 49 Prozent an der deutschen Anbaufläche dieses Gemüses der größte Produzent. Die höchste Erntemenge wurde mit 24 200 Tonnen bei Zwiebeln eingefahren. Weitere große Mengen wurden bei Spinat, Buschbohnen und Weißkohl geerntet. Mit rund 1 850 Hektar befinden sich 44,4 Prozent der sächsischen Freilandgemüseflächen im Kreis Meißen.

Weniger Müll in Sachsen

Im Rahmen der öffentlichen Müllabfuhr wurden 2013 in sächsischen Haushalten 1,3 Millionen Tonnen Abfälle eingesammelt. Mit einem durchschnittlichen Pro-Kopf-Aufkommen von 321,3 Kilogramm lagen die Sachsen deutlich unter dem Bundesdurchschnitt, der 453 Kilogramm pro Einwohner betrug. Bundesweit wurden insgesamt 36,6 Millionen Tonnen Haushaltsabfälle eingesammelt. Der Anteil des Hausmülls (Restmüll) an den

Haushaltsabfällen lag in Sachsen mit 508 587 Tonnen bei 39 Prozent. Im Schnitt entsorgte damit jeder Sachse 125,7 Kilogramm Restmüll über die Restabfalltonne. Das Aufkommen an Sperrmüll betrug 100 051 Tonnen oder 24,7 Kilogramm je Einwohner. Mehr als die Hälfte der sächsischen Haushaltsabfälle (691 478 Tonnen) wurden getrennt vom Haus- und Sperrmüll eingesammelt. Davon entfielen 491 897 Tonnen auf Wertstoffe, 195 518 Tonnen auf

Bioabfälle (Biotonne, biologisch abbaubare Garten- und Parkabfälle) und 4 063 Tonnen auf sonstige Abfälle (z.B. Batterien oder Farben). Den höchsten Anteil an den Wertstoffen hatte das Altpapier mit 201 584 Tonnen (49,8 kg pro Einwohner). Mit einigem Abstand folgten die gemischten Verpackungen mit 162 408 Tonnen (40,1 kg pro Einwohner) und Altglas mit 102 986 Tonnen (25,5 kg pro Einwohner).

www.statistik.sachsen.de

Neues Verzeichnis

Auf der Suche nach aktuellen Anschriften der Verwaltungen, Telefon- und Telefaxverbindungen, E-Mail- und Internetadressen oder Namen und Daten des Präsidenten der Landesdirektion sowie der Landräte und Bürgermeister hilft das Statistische Landesamt.

Zum 1. Januar 2015 wurde jetzt das Verzeichnis „Landratsämter, Stadt- und Gemeindeverwaltungen im Freistaat Sachsen“ neu herausgegeben. Es informiert über

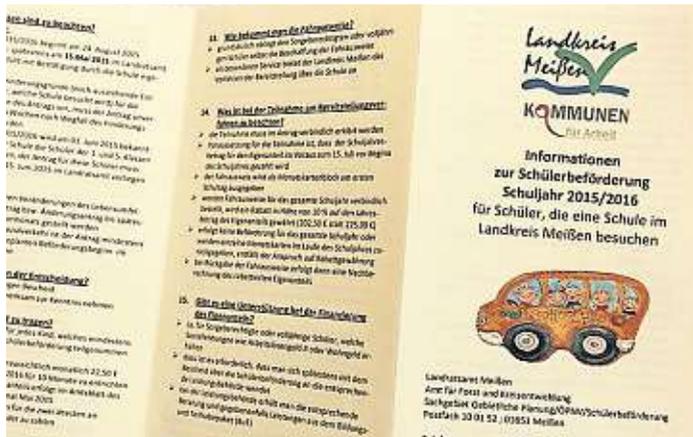
die Landesdirektion Sachsen, die zehn Landratsämter sowie die derzeit 171 Stadt- und 259 Gemeindeverwaltungen.

Das Verzeichnis kann beim Statistischen Landesamt zum Preis von fünf Euro angefordert werden.

Für eine medienbruchfreie Weiterverarbeitung (z. B. der Adressen) ist das Verzeichnis gegen Aufpreis über den Online-Shop (<http://www.statistik.sachsen.de/shop>) erhältlich.



Flyer zum Thema Schülerbeförderung



Der neue Flyer der Kreisverwaltung.

Er ist zitronengelb mit einem orangefarbenen Bus, der Flyer aus dem Dezernat Technik zum Thema Schülerbeförderung 2015/16. Mit dieser neuesten Publikation aus der Kreisverwaltung erhalten Schülerinnen und Schüler sowie Eltern eine Orientierung für die tägliche Fahrt zwischen Wohnort und Schule.

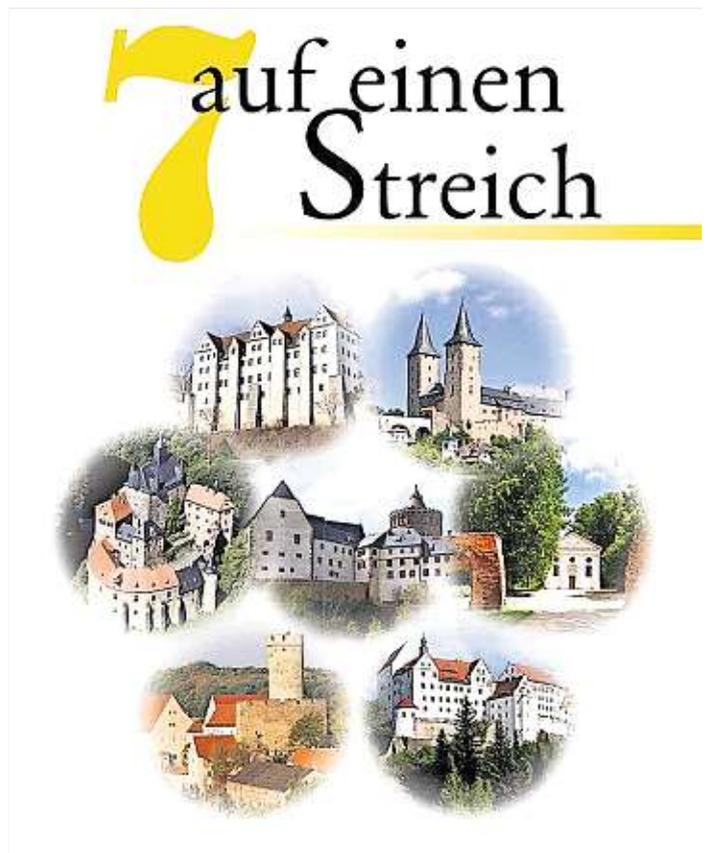
„„nächstgelegene Schule“ oder „Voraussetzungen für die Schülerbeförderung“ gehören. In der Vergangenheit gab es immer wieder Kritik an der im Dezember 2014 vom Kreistag beschlossenen Schülerbeförderungssatzung, die Eltern stärker in die Pflicht nimmt.

Der Autor Michael Tomeit, in der Kreisverwaltung verantwortlich für die Organisation der Schülerbeförderung, stellte im Technischen Ausschuss des Kreistages den Flyer vor.

Übersichtlich mit 16 Fragen und kurzen Antworten geht es vor allem um Informationen rund um die Finanzierung, wozu auch die Klärung von Festlegungen wie

Sieben auf einen Streich

Mit Beginn der neuen Saison laden sieben historische Adressen - Schloss Nossen, Burg Kriebstein, Schloss Rochlitz, Kloster Altzella, Burg Gnadstein, Schloss Colditz, Burg Mildenstein - kleine und große Burgfreunde zur Erkundung ein. Nach einem Schloss- oder Burgbesuch können alle anderen sechs zum ermäßigten Eintritt besucht werden. Familien erhalten einen Rabatt. Einen zusätzlichen Anreiz, wieder einmal auf historische Spurensuche in der Heimat zu gehen, bietet sich mit dem Entdeckerpass. Auf einen Blick kann jeder Besucher den geografischen Standort erfassen und mit einem Hinweis auf die Besonderheiten der jeweiligen Häuser kleine hübsche „Logo-stempel“ sammeln. Sind alle gesammelt, öffnet sich schließlich das letzte Tor zum freien Eintritt. Eine nette Aufforderung vielleicht wieder einmal zu schauen, mit welchen interessanten Ausstellungen, Räumen und Themen die alten Gemäuer in diesem Jahr aufwarten, und speziell für Familie & Co. sind spannende Ausflüge garantiert.



Schlösserkarte, mit der für 40 Euro über 40 Schlösser, Burgen und Gärten im Schloßerland Sachsen besucht werden können.

Informationen jederzeit zu allen Angeboten unter www.schloss-nossen.de oder www.kloster-altzella.de.

Tickets für Schülergruppen

Mit den neuen Schülergruppentickets werden Klassenfahrten im Verbundgebiet günstiger und einfacher.“, erklärt Landrat Arndt Steinbach, Zweckverbandsvorsitzender des Verkehrsverbundes Oberelbe (VVO). „Der Beschluss der Versammlung, unterstützt von den Verkehrsunternehmen, entlastet Klassenkassen, Eltern und Lehrer.“ Das neue Angebot ist ab 1. April in allen Servicezentren der 14 Unternehmen im VVO, bei den Busfahrern im Regionalverkehr sowie bei den Zugbegleitern auf der Nationalparkbahn U 28 und im trilex erhältlich.

meinsame Fahrten von mindestens 13 Schülern und zwei Begleitern erhältlich.“ Sobald mindestens 22 Schüler gemeinsam unterwegs sind, können sogar drei Begleiter den günstigen Tarif nutzen. Die einfachen Preise machen die Kalkulation für Lehrer und Schüler einfacher. „Besonders Einrichtungen, die ihren Bildungsschwerpunkt praxisbezogen auf Exkursionen legen, haben sich in der Vergangenheit ein besseres Angebot gewünscht“, so Burkhard Ehlen weiter. „Mit den neuen Tickets können wir diesen Wunsch jetzt erfüllen.“

Das Gebiet des VVO umfasst neben der Landeshauptstadt die Landkreise Meißen, Sächsische Schweiz-Osterzgebirge und den westlichen Teil des Landkreises Bautzen. 14 Unternehmen fördern jährlich rund 205 Millionen Fahrgäste, die mit einem einheitlichen Tarif Zug, Bus, Straßenbahn und die meisten Elbfähren nutzen können.

www.vvo-online.de

Mit dem neuen Ticket wurde der Preis gegenüber dem aktuellen Angebot halbiert: das Ticket kostet pro Person und Tag in einer Tarifzone nur einen Euro, in zwei Zonen zwei Euro und im Verbundraum vier Euro. „Bisher kostete bereits eine Fahrt so viel“, erläutert Burkhard Ehlen, Geschäftsführer des VVO. „Die neuen Schülergruppentickets sind für ge-

Radweg durch das Triebischtal

Er ist schon lange im Gespräch: der Radweg entlang der S 83 durch das Triebischtal zwischen Meißen und Nossen.

Nach Prüfung verschiedener Varianten wird zunächst der Abschnitt zwischen Meißen und Garsebach in Regie des Landkreises Meißen geplant und gebaut, obwohl eigentlich der Freistaat Sachsen zuständig ist.

Der verantwortliche Beigeordnete des Landkreises Andreas Herr begründete vor dem Technischen Ausschuss die Entschei-

dung: „Das Landesamt für Straßenbau ist aktuell noch mit der Beseitigung der Hochwasserschäden 2013 stark befasst, so dass wir den Part Radweg durch das Triebischtal übernehmen.“ Mit der Radtrasse erfüllt der Landkreis einen oft und lange geäußerten Wunsch mit Blick auf den Tourismus, ebenso ist dieser Weg eine wichtige Verbindung für den Schülerverkehr.

In der Vergangenheit wurde die Planung nicht nur unter dem Vorzeichen Natur- und Hochwasser-

schutz immer wieder vertagt, sondern auch aufgrund des eher geringen Verkehrsaufkommens entlang der Staatsstraße. „Doch richtig zufrieden mit dieser Lösung“, so Andreas Herr, „waren weder der Landkreis noch die Kommunen.“ Darum sei es nun endlich an der Zeit, das Vorhaben zu realisieren: „Und wir haben zudem die Hoffnung, dass der Radweg Richtung Nossen weitergeführt wird.“ Die Finanzierung des Projektes übernimmt zu 100 Prozent der Freistaat.

Bauvorhaben: OD Nauwalde

Der Technische Ausschuss des Kreistages Meißen hat die Verwaltung beauftragt, mit der Stadt Gröditz eine Vereinbarung über den Ausbau der Ortsdurchfahrt Nauwalde auf der K 85778/8579 abzuschließen. Entlang der Kreisstraße sind Fahr-

bahnbelag und Entwässerungsanlagen in einem baulich schlechten Zustand. Der Ausbau soll in Kooperation mit dem Landkreis aber unter Federführung der Stadt geplant und realisiert werden. Die Bausumme liegt bei etwa 1,9 Millionen Euro.

Die Vereinbarung ist die Grundlage für einen Fördermittelantrag an den Freistaat. Der zuständige Beigeordnete des Landkreises Andreas Herr erklärte vor dem Gremium: „Wir wollen in diesem Jahr mit der Planung beginnen.“



Auf schmaler Spur durch zwei Täler

Bitte einsteigen, Türen schließen, der Zug kommt zur Abfahrt! Damit beginnt jede Reise in die Vergangenheit durch den Lößnitzgrund und das Tal der Weißeritz. Und dennoch wird auf den Strecken von Radebeul-Ost nach Radeburg, von Freital-Hainsberg bis Malter viel über die Zukunft nachgedacht. Das Flutjahr 2013 bescherte beiden Schmalspurbahnen einen dramatischen Einbruch bei den Fahrgastzahlen. „Doch 2014 kehrten sie zurück“, bestätigt Mirko Froß, Eisenbahnbetriebsleiter der Sächsischen Dampfeisenbahngesellschaft (SDG), die Statistik. Rund 150 000 Fahrgäste zählte die Weißeritztalbahn, das waren 13 Prozent mehr als im Vorjahr, und 261 000 die Lößnitzgrundbahn, das waren 30 000 Fahrgäste mehr als 2013. Steigerungsmöglichkeiten sieht die SDG derzeit noch beim Fahrradtourismus. Die gezählten Räder könnten durchaus einen Zuwachs vertragen, zumal jeder Zug einen Packwagen für rund 30 Fahrräder mitführt. Radfahren und Wandern sind nämlich die wichtigsten Freizeitvorhaben entlang der Bahnstrecken auf dem Gebiet des Verkehrsverbundes Oberelbe (VVO). Marketingchefin Gabriele Claus begleitet seit etlichen Jahren das Werbekonzept der Schmalspurbahnen: „Über 90 Veranstaltungen vom Osterhasenexpress über das Anradeln, die Zuckertütenfahrten, rollende Wein- und Bierverskostungen, Picknickfahrten bis zum Liedersingen mit dem Kreuzchor -



Auf Osterhasenfahrt durch den Lößnitzgrund.

Foto: VVO

die beiden Schmalspurbahnen sind unsere Tourismusdiamanten.“ Mehr als 95 Prozent der Fahrgäste, so die Schätzungen, planen mit den Bahnen ihre Freizeit, im Weißeritztal sind es 100 Prozent, im Lößnitzgrund fährt die Schmalspurbahn auch im Schülerverkehr.

Eiersuchen mit dem Osterhasen

Im Jahr 2014 wurden auf beiden Strecken rund 970 000 Euro in-

vestiert, davon 620 000 Euro in die Beseitigung der Hochwasserschäden. Auch aktuell gehen die Bauarbeiten weiter. So werden Restarbeiten an drei Brücken entlang der Weißeritztalbahn abgeschlossen, eine vierte Brückensanierung ist bereits geplant. Im Lößnitztal nutzt die SDG die Herbstpause 2015 für Wartung wie Reparatur der Infrastruktur und am Haltepunkt Berbisdorf soll das historische Warthäuschen mit

finanzieller Hilfe des VVO wieder aufgebaut werden. Das wird vor allem die Eisenbahnfreunde interessieren. Die anderen Gäste blicken eher in den Eventkalender und da hat die Saison mit dem Faschingsexpress nach Radeburg vielversprechend begonnen. Die Fortsetzung folgt zum Osterfest, wenn der Osterhase von Samstag bis Montag mit den jüngsten Fahrgästen auf Eiersuche geht. Am 2. und 3. Mai startet die Lößnitz-

grundbahn in die Fahrradsaison. „Ab Moritzburg lädt der Dresdner Heidebogen zu geführten Radtouren ein. Die Räder können an diesen beiden Tagen kostenfrei mitgenommen werden“, informiert Gabriele Claus.

Zwei Festivals im Sommer

Im Jahreskalender stehen auf der Weißeritztalbahn 20 geführte Wanderungen mit und rund um die Schmalspurbahn. Ein Blick in das Geschichtsbuch bereichert die Touren durch den Rabenauer Grund und das Osterzgebirge. Am 22. August sind die Schulanfänger zur Zuckertütenfahrt herzlich eingeladen. Den Eltern und Großeltern empfiehlt die SDG zudem die Bier- und Weinverkostungen auf beiden Strecken. Schon am 4. April startet die Lößnitzgrundbahn zum „Weingenuß auf schmaler Spur“, am 26. April die Weißeritztalbahn mit Braumeisters Dampfzug. Höhepunkte sind die Festivals auf beiden Strecken: am 18. und 19. Juli auf der Strecke von Freital-Hainsberg bis Dippoldiswalde, am 19. und 20. September von Radebeul-Ost nach Radeburg. Auf beiden Festivals gibt es ein Highlight für Eisenbahnfans: Es fahren die traditionsreichen Loks IV K Nr. 176 in grün-sächsischem Farbton und die Diesellok Typ L 45 H.

Mehr Informationen unter www.loessnitzgrundbahn.de und www.weisseritztalbahn.com.

Sachsens Speisepilze

In Sachsen wurden 2014 Speisepilze in vier Betrieben auf einer Produktionsfläche von rund 6 000 Quadratmetern erzeugt. Aus der Mehrfachnutzung der Produktionsfläche ergab sich eine Erntefläche von rund 58 000 Quadratmetern. Es wurden 1 350 Tonnen Speisepilze geerntet. Den Hauptanteil hatten Champignons mit rund 1 297 Tonnen, die in drei Betrieben angebaut wurden. Die restliche Menge setzte sich aus Austernseitlingen, Shiitake und sonstigen Spezialpilzkulturen zusammen. Deutschlandweit wurden 2014 über 59 884 Tonnen Speisepilze geerntet. Der sächsische Anteil belief sich auf 1,8 Prozent. Befragt wurden alle Betriebe mit einer Produktionsfläche für Pilze von mindestens 1 000 Quadratmetern. www.statistik.sachsen.de

Die Sparkasse Meißen und die Sächsische Bildungsagentur - Regionalstelle Dresden haben den 4. Schreibwettbewerb für Schülerinnen und Schüler im Rahmen des Meißner Literaturfestes gestartet. Bis zum 30. April 2015 können Nachwuchsautoren und Schulklassen ihre literarischen Beiträge einreichen. Auf die besten Einsendungen warten attraktive Sachpreise sowie die Veröffentlichung und Präsentation des Werkes am 14. Juni 2015 auf der Literaturfestbühne in Meißen.

„Der Schreibwettbewerb steht ganz im Zeichen des diesjährigen Literaturfest-Sonderthemas ‚Regionales & Porzellan‘. Wir suchen spannende Geschichten rund um unsere sächsische Heimat und das weiße Gold von Meißen“, erklärt Rolf Schlagloth, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Meißen. Vo-

Autoren dringend gesucht



Für das Literaturfest werden in diesem Jahr Beiträge zum Thema Regionales und Porzellan gesucht.

Foto: Archiv

raussetzung ist, dass die Nachwuchsautoren das Werk selbst geschrieben haben und dieses maximal 25 000 Zeichen umfasst.

Beim 4. Schreibwettbewerb werden erstmals die Gewinner in zwei Kategorien ermittelt. Neben Schülern im Alter von 6 bis 18 Jahren

haben auch Erwachsene die Möglichkeit, ihre Arbeiten einzureichen.

Darüber hinaus loben die Sparkasse Meißen und die Sächsische Bildungsagentur - Regionalstelle Dresden gemeinsam den Kreativpreis für das beste Gemeinschaftswerk aus. „Mitmachen können Klassen bzw. Gruppen von mindestens acht Schülern, die gemeinschaftlich ein literarisches Werk zum Thema ‚Regionales und Porzellan‘ verfasst haben“, betont Anja Stephan, Leiterin der Regionalstelle Dresden.

Alle Einsendungen werden durch eine Jury bewertet. Die kompletten Wettbewerbsbedingungen und das Teilnahmeformular stehen im Internet unter www.literaturfest-meissen.de. Das 6. Literaturfest Meißen findet vom 11. bis 14. Juni 2015 statt.

Landrat Arndt Steinbach gratuliert



zur eisernen Hochzeit

Ehepaar Elfriede und Helmut Ponert aus der Gemeinde Weinböhla am 29. April

zur diamantenen Hochzeit

Ehepaar Doritt und Heinz Gruhl aus der Stadt Riesa am 9. April
Ehepaar Edith und Werner Richter aus der Gemeinde Weinböhla am 10. April
Ehepaar Irmgard und Manfred Freudenberg aus der Stadt Riesa am 15. April
Ehepaar Vera und Dr. Hans Hartwig aus der Stadt Riesa am 27. April
Ehepaar Inge und Heinz Elschner aus der Stadt Riesa am 30. April

zur goldenen Hochzeit

Ehepaar Gerda und Bernhard Wiczorek aus der Gemeinde Niederau am 27. März
Ehepaar Maria und Wolfgang Herfurth aus der Gemeinde Nünchritz am 10. April
Ehepaar Utta und Fritz Sufraga aus der Gemeinde Nünchritz am 15. April
Ehepaar Helga und Frank Richter aus der Gemeinde Nünchritz am 15. April
Ehepaar Herta und Hans-Helmut Brechelt aus der Gemeinde Weinböhla am 17. April
Ehepaar Brunhilde und Karl-Heinz Berndt aus der Gemeinde Weinböhla am 17. April
Ehepaar Gertraud und Peter Rohde aus der Gemeinde Nünchritz am 17. April

Ehepaar Roswitha und Rolf Ermer aus der Gemeinde Nünchritz am 24. April
Ehepaar Monika und Eginhard Bräunig aus der Gemeinde Nünchritz am 24. April

zum 103. Geburtstag

Herrn Kurt Wähle aus der Stadt Radeburg am 6. April

zum 102. Geburtstag

Frau Johanna Noack aus der Stadt Coswig am 27. April

zum 101. Geburtstag

Herrn Kurt Fruhnert aus der Stadt Meißen am 4. April

zum 95. Geburtstag

Frau Gertraud Tschakert aus der Stadt Meißen am 1. April; Frau Ilse Kreusel aus der Stadt Radebeul am 3. April; Herrn Friedrich Martin aus der Stadt Meißen am 7. April; Herrn Willi Kottwitz aus der Stadt Radebeul am 15. April; Frau Lisbeth Wojahn aus der Stadt Radebeul am 15. April; Frau Margarete Gaitsch aus der Stadt Meißen am 20. April; Frau Alice Helbig aus der Stadt Coswig am 26. April; Frau Hildegard Gottschalk aus der Stadt Radeburg am 27. April; Frau Marie Polak aus der Stadt Coswig am 27. April; Frau Johanna Conrad aus der Gemeinde Weinböhla am 30. April

zum 90. Geburtstag

Frau Gertraude Schmidt aus der Stadt Coswig am 3. April; Frau Ruth Oehler aus der Stadt Radebeul am 4. April; Frau Marianne Kurtz aus der Stadt Riesa am 4. April; Frau Annelies Schneider aus der Stadt Riesa am 6. April; Frau Ilse Starke aus der Stadt Riesa am 6. April; Frau Dora Frauenstein aus der Stadt Meißen am 7. April; Herrn Siegfried Rühle aus

der Stadt Radebeul am 8. April; Frau Christa Träger aus der Stadt Radebeul am 9. April; Herrn Manfred Schönitz aus der Stadt Riesa am 9. April; Herrn Herbert Walde aus der Stadt Radebeul am 10. April; Herrn Werner Papritz aus der Stadt Meißen am 10. April; Herrn Heinz Kretschmar aus der Stadt Radeburg am 11. April; Herrn Siegfried Rühle aus der Stadt Riesa am 13. April; Frau Else Graf aus der Stadt Meißen am 14. April; Frau Elisabeth Bley aus der Stadt Coswig am 17. April; Frau Ilse Schmidt aus der Stadt Riesa am 20. April; Frau Erna Riedel aus der Stadt Meißen am 20. April; Frau Helga Gallschütz aus der Gemeinde Hirschstein am 21. April; Frau Gerda Kober aus der Stadt Riesa am 21. April; Frau Edith Richter aus der Stadt Riesa am 21. April; Frau Waltraud Höse aus der Stadt Meißen am 21. April; Herrn Georg Hasse aus der Gemeinde Weinböhla am 22. April; Herrn Gerhard Reinhardt aus der Stadt Meißen am 24. April; Frau Elfriede Andrä aus der Stadt Coswig am 25. April; Frau Ingeborg Mäser aus der Stadt Radebeul am 26. April; Frau Gerda Claus aus der Stadt Riesa am 26. April; Frau Elfriede Schütze aus der Stadt Meißen am 26. April; Frau Elfriede Bischoff aus der Stadt Coswig am 26. April; Frau Edeltraut Dörner aus der Stadt Radebeul am 27. April; Frau Elisabeth Hennig aus der Gemeinde Hirschstein am 28. April; Frau Isolde Tietz aus der Gemeinde Weinböhla am 28. April; Frau Gisela Kny aus der Stadt Meißen am 28. April; Frau Susanne Richter aus der Stadt Radebeul am 29. April; Herrn Werner Förster aus der Stadt Meißen am 29. April; Frau Elli Jentzsch aus der Stadt Radeburg am 30. April; Frau Lotte Clauß aus der Stadt Riesa am 30. April
und wünscht den Jubilaren, auch nachträglich, alles Gute, Gesundheit und Wohlergehen.

Impressum

Herausgeber:

Landratsamt Meißen, Brauhausstraße 21, 01662 Meißen, ☎ 03521 725-0; presse@kreis-meissen.de; www.kreis-meissen.de

Verlag: Redaktions- & Verlagsgesellschaft Elbland mbH, Niederauer Str. 43, 01662 Meißen, ☎ 03521 41045513

Verantwortliche:

- für amtliche Bekanntmachungen der

Landkreisverwaltung: Landrat, Arndt Steinbach

- Redaktion und Bekanntmachungen der Landkreisverwaltung;
Pressesprecherin des Landratsamtes, Dr. Kerstin Thöns, Pressestelle des Landratsamtes: ☎ 03521 725-7013
- andere redaktionelle Beiträge: Petra Gürtler, Redaktions- & Verlagsgesellschaft Elbland mbH
- Anzeigen: Tobias Spitzhorn, Sächsische Zeitung GmbH, Ostra-Allee 20, Dresden

Anzeigenannahme: 03521 41045531

Druck: Dresdner Verlagshaus Druck GmbH, Meinholdstr. 2, 01129 Dresden

Auflage: 120 000 Exemplare

Verteilung: Medienvertrieb Meißen GmbH, ☎ 03521 409330

Das Amtsblatt ist auch auf der Homepage des Landkreises Meißen unter www.kreis-meissen.de hinterlegt.

Städtisches Bestattungswesen Meißen GmbH



Meißen	Nossener Str. 38	0 35 21 / 45 20 77
Krematorium	Durchwahl	0 35 21 / 45 31 39
Nossen	Bahnhofstr. 15	03 52 42 / 7 10 06
Weinböhla	Hauptstr. 15	03 52 43 / 3 29 63
Radebeul	Meißner Str. 134	03 51 / 8 95 19 17
Riesa (Weida)	Stendaler Str. 20	0 35 25 / 73 73 30
Großenhain	Neumarkt 15	0 35 22 / 50 91 01



www.krematorium-meissen.de

KREMATORIUM ... die Bestattungsgemeinschaft

Wenn Heizöl, dann TOTAL.



Das zählt:

- ✓ Sparsames Heizen mit Premium-Heizöl thermoplus
- ✓ Bequeme Teilzahlung mit heiz&SPAR
- ✓ RAL – zertifizierte Sicherheit
- ✓ Ganz in Ihrer Nähe
- ✓ Tolle Offerten für treue Kunden

Einfach anrufen und bestellen:

0351- 8654611

oder gebührenfrei:

0800-11 34 110



TOTAL Mineralöl GmbH
Kundenzentrum Dresden

RENOVIERUNGSFACHBETRIEB SCHWUCHOW

Inh. Simone Schwuchow

Ponickauer Str. 12
01990 Ortrand
Tel. 035755/51661
www.renovierung-schwuchow.de



Wir wünschen frohe Ostern!

**Tür- & Rahmenbeschichtung · Treppenrenovierung
Einbau von Türelementen · Ornamentglasscheiben
Laminatboden · Fensterrenovierung · Insektenschutzgitter**

Lebensretter gesucht



Spende Blut in Radeburg!
Pfarramt der Ev.-Luth. Kirchgemeinde
Kirchplatz 2

Di 14.4.2015 | 14:00-19:00 Uhr

11 Zentren in Sachsen | 35 Zentren in Deutschland | www.haema.de

Zuverlässige Dauernachtwache

für Senioren WG in Meißen gesucht.

FS nicht erforderlich.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte telefonisch an

Das Elbland-Pflegeteam

Herr Noatzsch
Telefon (0 35 21) 40 90 735
info@das-elbland-pflegeteam.de

Trödel Zentrum Meißen im ICM



künftig jeden 2. Samstag

... auf dem Parkplatz Ossietzkystraße 37a (Stadtteil Meißen-Buschbad)

Aufbau für Händler ab 7.00 Uhr
» Parkplätze sind ausreichend vorhanden!
» Für das leibliche Wohl ist gesorgt!
» Musikalische Umrahmung durch die Band „Einbahnstraße“ aus Meißen

Anfragen sowie Ankauf von Waren aller Art unter: 0174-991 33 43

Pflegekräfte

für Senioren-WG in Meißen gesucht. FS nicht erforderlich. Ihre Bewerbung richten Sie bitte telefonisch an:

Das Elbland-Pflegeteam

Herr Noatzsch
☎ (0 35 21) 4 09 07 35
info@das-elbland-pflegeteam.de



Von Karl May bis Eduard Bilz

Im Gespräch mit Oberbürgermeister Bert Wendsche zum Thema Freizeitwert



Die Winzer Karl-Friedrich Aust und Benjamin Dorn tragen zur Eröffnung des Radebeuler Weinfestes die traditionelle Kalebstraube.



Die Hoflößnitz - eine Perle und das Zentrum der sächsischen Weinkulturlandschaft, sagt der Oberbürgermeister.

Attribute wie das „liebliche Elbtal“ oder die „sächsische Riviera“ vermitteln einen hohen Freizeitwert. Doch hält das Elbtal zwischen Radebeul und Strehla, was die Werbung verspricht? In dieser und den nächsten Ausgaben geht es um Stadtansichten zum weiten Themenkreis Freizeit. Wir fragen die Oberbürgermeister nach ihrer Meinung und beginnen mit Radebeul.

Herr Oberbürgermeister, eine junge Familie - Vater, Mutter, zwei Kinder fünf und 13 - fragt Sie nach Möglichkeiten für einen erlebnisreichen Tag in Radebeul. Welches Programm würden Sie empfehlen?

Zuerst ein sächsisches Frühstück in einer unserer vielen Bäckereien mit knusprigen Brötchen, Konfitüre und Honig, Obst, Müsli, Käse, Schinken - fast immer von regionalen Erzeugern. Dann folgt ein Besuch im Karl-May-Museum, im Anschluss eine kurze Wanderung durch den Lößnitzgrund bis zum Bilz-Bad. Oder Richtung Bahnhof Radebeul-Ost, dem Ausgangspunkt für eine Fahrt mit dem „Lößnitzdackel“ - unserer historischen Dampfisenbahn - nach Friedewald oder Moritzburg.

Wer es sportlicher mag, fährt auf dem Elberadweg nach Dresden oder Meißen. Räder können auch vor Ort, also in Radebeul, ausgeliehen werden. Unsere Touristinformation auf der Meißner Straße 152, zu erreichen unter Telefon 0351/8954120 ist bei der Organisation behilflich.

Weitere Freizeitadressen sind die Landesbühnen Sachsen, ein Mehrsparten-Theater vom Kinder- und Jugendtheater bis zur Oper, die Volkssternwarte mit einem spannenden Jahresprogramm nicht nur rund um die Planeten, das DDR-Museum, viel Natur zum Wandern und Radfahren. Und wir sind der ideale Ausgangspunkt für Touren bis ins Elbsandsteingebir-

ge dank der guten S-Bahn-Anbindung.

Ist Radebeul auch auf Kurzurlaub vorbereitet? Ausgedehnte Wanderungen durch die Kulturlandschaft Richtung Moritzburg oder der Elberadweg laden schließlich zum Kofferpacken ein?

Unbedingt. Ein weiteres Argument für ein langes Wochenende sind der Sekt auf Schloss Wackerbarth und unser Wein. Wir haben drei Weinbaugemeinschaften und elf Weingüter, darunter auch die historische Hoflößnitz als Zentrum der sächsischen Weinkulturlandschaft. Und wir haben eine nahezu perfekte Infrastruktur mit Hotels, Pensionen, Lokalen mit hervorragender Küche beispielsweise in Altkötzschenbroda. Weinproben, Theaterbesuche, ein Abend in Dresden, eine Schifffahrt auf der Elbe, Feste zu jeder Jahreszeit in Radebeul gehören zum Programm. Nur bei Meer und Strand müssen wir passen. Aber

da haben wir im Sommer das Lößnitzbad und das schon erwähnte Bilzbad.

In den kommunalen Haushaltdebatten wird der Part Kultur oft als Last empfunden. Wie sieht es in Radebeul aus?

Im Finanzhaushalt der Stadt stehen pro Jahr ca. 1,5 Mio. Euro Ausgaben für Kultur. Zum Beispiel 400 000 Euro für die Landesbühnen, 70 000 Euro für das Karl-May-Museum, 105 000 Euro für die Musikschule, über 280 000 Euro für die Feste und Heimatpflege, 55 000 Euro für die Traditionsbahn.

Ich bin sicher, dass der Stadtrat den Mehrwert dieser Ausgaben zu schätzen weiß. Es hat sich in den zurückliegenden 25 Jahren eine Infrastruktur entwickelt, die zum einen eine hohe Lebensqualität für die Stadtbewohner garantiert, aber auch auf Gäste angewiesen ist. Und dazu gehören heute mehr als nur ein blütenweißes Bett und ein Frühstück.

Wie viele Gäste zählt Radebeul jährlich und gibt es Termine, an denen alle Betten ausgebucht sind?

In unseren Hotels werden im Jahr nahezu 250 000 Übernachtungen gezählt. Hinzu kommen noch die zahlreichen Privatquartiere. Erfahrungsgemäß buchen die Gäste der zwei großen Feste - Karl-May-Festtage und Herbst- und Weinfest mit dem internationalen Wandertheaterfestival - ihre Übernachtungen oft schon ein Jahr voraus.

Und wie sieht mit dem Genuss aus?

Wo Wein angebaut und einer der besten Sekte Deutschlands gekellert werden, entwickelt sich eine kreative Küche - bodenständige Gerichte modern zubereitet und mit internationalen Einflüssen garniert. Schon fast legendär sind die kulinarischen Weltreisen auf Schloss Wackerbarth. Aber es geht auch eine Nummer kleiner und preiswerter, aber nicht weni-

ger lecker. Und Radebeul ist der Absender einer im Osten heiß geliebten Schokocreme mit vielen Haselnüssen „Nudossi“. Vadossi produziert seine Süßigkeiten auf der Fabrikstraße. Dazu gehört auch ein kleines Café zum Probieren. Insgesamt empfehle ich auch hier unsere Tourismus-Information oder das Tourismusportal auf www.radebeul.de.

Die letzte Frage: Wie würde der Oberbürgermeister einen Tag Freizeit in seiner Stadt für sich und die Familie gestalten?

Nun, das hängt sicher ein wenig von der Jahreszeit ab. Ich bewege mich gern und so würde ich zum Beispiel einen unserer Weinwanderwege nutzen und dann mit einem Picknick auf dem Weinberg enden.

Man hat einen herrlichen Blick über die Landschaft. Wenn es möglich ist, ein Kammermusikabend in der Hoflößnitz zu erleben, rundet einen „Kulturtag“ wunderbar ab.



Oberbürgermeister Bert Wendsche und Landrat Arndt Steinbach bei einer ÖPNV-Probefahrt mit Umstieg vom Bus in die S-Bahn. Radebeul ist hervorragend mit dem ÖPNV verknüpft.

Fotos: Thöns

Termine 2015 in Radebeul:

- 10. und 11. April Lange Kultur- und Kneipennächte in Altkötzschenbroda
- 18. und 19. April Sächsischer Mt. Everest Treppenmarathon
- 15. bis 17. Mai Karl-May-Festtage im Radebeuler Lößnitzgrund
- 13. und 14. Juni Tage des offenen Weinberges der Radebeuler Winzer
- 14. Juni Kasperjade am Kulturbahnhof Radebeul-Ost
- 19. bis 21. Juni Dorf- und Schulfest in Radebeul Naundorf
- 27. und 28. Juni 2. Radebeuler Märchenfest in der Hoflößnitz
- 5. Juli Parkschoppenfest auf Schloss Wackerbarth
- 29. und 30. August Tage des offenen Weingutes an der sächsischen Weinstraße
- 5. und 6. September Federweißer-

- fest auf Schloss Wackerbarth
- 19. und 20. September Schmalspur-bahnfestival auf der Lößnitzgrundbahn von Radebeul-Ost über Moritzburg bis Radebeul
- 25. bis 27. September Herbst- und Weinfest mit Internationalem Wandertheaterfestival
- 2. bis 4. Oktober Historisches Weinfest Hoflößnitz und Deutscher Winzerzug
- 8. November Radebeuler Grafikmarkt
- An den ersten drei Adventswochenenden „Lichterglanz und Budenzauber“ - Familienweihnachtsmarkt in Radebeul Altkötzschenbroda
- 19. und 20. Dezember Weihnachten für die ganze Familie in der Hoflößnitz



AUS DEM LANDKREIS

2. Radebeuler Märchenfest

Die Radebeuler Hoflößnitz verwandelt sich bereits zum zweiten Mal am letzten Juniwochenende in ein zauberhaftes Märchenschloss.

Im Außenbereich der Hoflößnitz werden eine Bühne, ein großes Märchenzelt, ein Hexenhaus, ein Märchengarten und vieles andere mehr zu finden sein.

Auch in diesem Jahr bringen Schauspieler, Theatergruppen und Laiendarsteller Märchen auf spielerischer Weise den Besuchern näher. Auf der Hauptbühne werden an beiden Tagen u.a. der Geschichtsschnitzer Swen Kaatz zusehen sein. Aber auch das Wandtheater Schwalbe wartet mit einer Premiere des Stückes „Der Frieder und das Katerlieschen“ auf. Der Festsaal des Schlosses verwandelt sich in eine große Märchenstube, wo Matthias Hauser, Ralph-Torsten Lincke und Stephan Reher Märchen und Lieder zum Mitmachen und Miterfinden vortragen werden. Im Weinkeller des Pressenhauses werden bekannte Märchentrickfilme gezeigt. Natürlich wird die Veranstaltung von professionellen Händen mit Requisiten und Kulissen märchenhaft ausgestattet. Andrea Wiener vom Dresdner Kostümverleih „Die Maßnahme“ arbeitet eng mit einer Gruppe von Bühnenbildnern, Grafikern und Kostümschneidern zusammen. „Unser Ziel ist es, eine märchenhafte Dekoration vom Kostüm bis hin zum Bühnenbild in der Hoflößnitz entstehen zu lassen und damit die kleinen und großen Besucher zu verzaubern.“

Auch die Mannen des Meißner Carnival-Vereins „Missnia“ e. V. haben fleißig in ihrem Fundus gesucht und werden wieder mit vor Ort sein. „Die Kostüme werden sondiert, alte Requisiten durchgeschaut“, verrät Vereinschef Andreas Krause. Neben den verschiedensten Aufführungen auf der großen Bühne können die Besucher auch Märchenerzählern zuhören. Jolanda Querbeet setzt mit ihrem Programm im Märchenzelt auf spontane Reaktionen des Publikums und möchte noch nicht zu viel verraten: „Ich habe jede Menge Märchen im Kopf und entscheide, je nach Alter und Reaktionen der Zuhörer, um das Ganze lebendig



Viele Statisten und eine märchenhafte Dekoration bezaubern die Besucher beim Märchenfest.

und spannend zu halten.“ Ihr Ansatz ist es, ihr Publikum nicht zum Zuhören, sondern selbst mitspielen zu lassen. Entspannung und ruhigere Momente für die jüngsten Besucher versprechen eine Bastelstraße, Kinderschminken und der kleine Märchengarten, welcher auf der Sonnenterrasse aufgebaut wird. Hier können die Kinder einmal testen, wie gut Sie sich wirklich mit den Märchen auskennen. Es erwartet Sie ein umfangreiches Programm.

Tickets und weitere Informationen erhalten Sie in den SZ-Treffpunkten sowie in allen bekannten Vorverkaufsstellen.

Es erwartet Sie ein umfangreiches Programm.

Tickets und weitere Informationen erhalten Sie in den SZ-Treffpunkten sowie in allen bekannten Vorverkaufsstellen.



Das Programm auf der Bühne, im Märchenzelt und in der Märchenstube ist etwas für kleine und große Märchenfans.

Fotos: Archiv/SZ

01468 Moritzburg / OT Friedewald
Am Sandberg 1
Tel. 0351/83 87 502 · Fax 0351/83 87 506
www.sattler-bau.org · info@sattler-bau.org

Sattler Bau- und Handels GmbH & Co. KG

- ✓ Abwasseranbindungen
- ✓ Sommerpreise für Kohlen
- ✓ Pflasterarbeiten

Familientradition seit 1956

Tiefbau ♦ Brennstoffe ♦ Transporte

Lebensretter gesucht

Haema.
Blutspendedienst

Spende Blut in Radebeul!
Diakonie Altenpflegeheim „Neufriedstein“
Prof.-Wilhelm-Ring 28

Mi 29.4.2015 | 14:00–19:00 Uhr

11 Zentren in Sachsen | 35 Zentren in Deutschland | www.haema.de

UDO ROTZSCHE
BAU- UND
MÖBELTISCHLEREI

Reichenberg
A.-Bebel-Straße 24
☎ 0351/830 49 97

Insektenschutzgitter
für Fenster & Türen
– nach Maß!

www.dasfliegengitter.de

Ihr Lieferant in Sachsen

Schneider Mineralöl **MEISSEN** GmbH

Heizöl * Diesel * BioDiesel * Kohle * Benzin * Schmierstoffe
öffentliche Tankstelle, auch Autogas

☎ (0 35 21) 70 000

Sie wollen
Bauen,
Kaufen,
Renovieren?

Wir bieten
Finanzierungen
mit Top-
Konditionen



Bonnfinanz

Beratung und
Vermittlung durch:

**Wolfgang Matthäs
und Gitta Müller**

Finanzberater für Bonnfinanz

Görnische Gasse 22 · 01662 Meißen
Telefon 03521 476066

gitta.mueller@bonnfinanz.de
wolfgang.matthaes@bonnfinanz.de





Der graue Räuber plant seine Jagd präzise

Seit der Wolf in unsere Kulturlandschaft zurückgekehrt ist, dreht sich der Diskurs um die Frage „Schutz oder Jagd?“. Erstmals räuberte der Wolf im Landkreis Meißen in einem großen Dammwildgehege. Torsten Peters, Wolfsbeauftragter im Landkreis Meißen und Mitarbeiter der Unteren Naturschutzbehörde der Kreisverwaltung, erklärt im folgenden Interview, wie effektive Schutzmaßnahmen aussehen und warum der Wolf weiterhin unter Naturschutz stehen muss.

Ein Wolfsriss Anfang März in einem Dammwildgehege in Strauch zeigt, dass der Wolf auf Nahrungssuche auch ein relativ großes Gehege nicht scheut. Welche Gefahren gehen davon aus?

Der Wolf ist ein effizienter Jäger. Er beobachtet seine Umgebung genau, prüft die Chancen und sucht einen günstigen Zeitpunkt mit geringen Störungen für seinen Beutezug. Gehege werden mehrfach inspiziert und auf Schwachstellen untersucht. Es sind oft bereits vorhandene Fuchs- oder Dachwechsel, die der Wolf nutzt. Die Größe des Geheges spielt für den Jäger eine untergeordnete Rolle. Schon eher für die gehaltenen Tiere. Für sie verknüpft sich mit der Größe die Frage nach Ausweichmöglichkeiten, denn ist der Wolf im Gehege, geraten die Tiere in Panik.

Wie können die Halter diese Gefahren abwehren?

Bereits im Jahr 2011 ist der gesamte Landkreis als Wolfsgebiet ausgewiesen worden. Aufgrund der großen Wanderstrecken ist es



Torsten Peters, Wolfsbeauftragter im Landkreis Meißen

Foto: Thöns

zu jedem Zeitpunkt und an jedem Ort möglich, dass Wölfe auftauchen. Während wir durchziehende Wölfe selten bemerken, jagen die territorialen Wölfe auch Nutztiere. Der Eigentümer sollte also verstärkt auf eine ausreichende Abwehr gegen ein Eindringen in Gehege und Gatter achten, d.h. alte Anlagen sollten zwingend nachgerüstet werden. Im Managementplan werden Maßnahmen beschrieben. Sie sind der aktuelle Standard, der unbedingt einzuhalten ist. Neben einem vollständig intakten Knotengeflechtzaun ist

ein Untergrabungsschutz notwendig und ggf. Stromlitze zur Abwehr im Außenbereich.

Wo können sich private Tierhalter bzw. Betriebe beraten lassen und werden diese Investitionen gefördert?

Eine Beratung erfolgt grundsätzlich vor Ort durch das Sächsische Umweltministerium. Wir als Untere Naturschutzbehörde können den Kontakt vermitteln und helfen bei der Beantragung von Fördermitteln. Alle Maßnahmen zum präventiven Herdenschutz

sind nach der neuen Richtlinie NE2014 förderfähig. Lag die Förderquote bei bislang 60 Prozent, sind es jetzt 80 Prozent. Das ist aus meiner Sicht ein guter Grund, Tiere, die ausschließlich oder überwiegend im Freien gehalten werden, ausreichend zu schützen. Und die Halter sollten bedenken, dass bei fehlendem oder unvollständigem Schutz kein Schadensausgleich gezahlt wird.

Die Wolfspopulation ist in den zurückliegenden Jahren aufgrund strikter Schutzmaßnahmen ge-

wachsen. Damit häufen sich die Übergriffe auf Nutztiere. Ist die Bejagung des Wolfes bereits ein Thema?

Zunächst steht der Tierhalter in der Pflicht. Mit einem ausreichenden Anlagenschutz kann es eigentlich nicht zu Wolfsangriffen auf Nutztiere kommen. Damit wären auch die Forderungen nach einer Bejagung vom Tisch. Als streng geschützte Art der FFH-Richtlinie ist der Freistaat gesetzlich verpflichtet, eine überlebensfähige Wolfs-Population zu gewährleisten. Die in Sachsen lebenden Wölfe zählen zur Mitteleuropäischen Flachlandpopulation (Polen/Deutschland) und diese besitzt bei weitem noch keine ausreichend große Zahl an reproduzierenden Alttieren. In diesem Kontext stehen auch die Gefahrenquellen für Wölfe. Neben natürlichen Verlusten durch Revierkämpfe oder Alter, sterben besonders viele Wölfe durch den Straßen- und Schienenverkehr. Letztendlich wurde am 9. März ein Wolfsjährling vom Milkeler Rudel an einer Staatsstraße überfahren. Leider sind auch illegale Wolfstötungen immer wieder ein Thema. Durch die vermehrte illegale Tötung, einschließlich des grausamen Köpfens der Tiere, sind Kriminalpolizei und Staatsanwaltschaft immer öfter gefordert. Insgesamt ist es noch ein langer Weg zum Aufbau einer gesunden, überlebensfähigen Wolfs-Population. Und dazu brauchen wir mehr Akzeptanz in der Öffentlichkeit!

Weitere Informationen jederzeit im Internet:

www.kreis-meissen.org/3742.htm
www.wolfregion-lausitz.de

Das war kein Winter

Die Salzlager der Landkreisverwaltung mit den vier Straßenmeistereien in Schänitz, Meißen, Großenhain und Riesa sind mit 4 695 Tonnen noch gut gefüllt. Insgesamt verfügt der Landkreis aktuell über eine Lagerkapazität „Streugut“ für 6 920 Tonnen. Die Hallen befinden sich in Großenhain, Katzenberg, Meißen, Riesa und in Streumen für 3 000 Tonnen das Reservelager zur Miete.

Rund 1 100 Kilometer Straße werden zu allen Jahreszeiten von den Straßenmeistereien gepflegt. Im Winter ist der Aufwand am höchsten, so dass bei entsprechender Witterung in drei Schichten fast rund um die Uhr gearbeitet

wird. Dafür stehen 16 Lkw bzw. Unimog, vier Multicar und sechs Schneefräsen bereit. Unterstützt werden die Straßenwärter von zehn Fremdunternehmen, die je nach Bedarf eingesetzt werden.

In diesem Winter ist die Zahl der Einsätze eher gering. Aus Erfahrung der letzten Jahre hatte sich der Landkreis dennoch auf einen Extremwinter eingestellt und einen Zusatzvertrag für Streugut in Höhe von 200 Tonnen abgeschlossen.

Insgesamt wurden in diesem Winter 2 028 Tonnen Salz gestreut, zum Vergleich - 2012/13 waren es 6 875 Tonnen. Nur im Winter 2013/14 war die Menge mit 1 634 Tonnen noch geringer.



In dieser Saison hatten die Straßenmeistereien wenige Wintereinsätze.

Foto: Thöns

SPIELPLAN | 4 2015

IM STAMMHAUS RADEBEUL

LANDESBÜHNEN
SACHSEN



Das Feuerwerk - Premiere am 4. April 2015
mit Antje Kahn und Iris Stefaeia Maier



Dido und Aeneas - Premiere am 18. April 2015
mit Petra Zupancic und Patrizia Häusermann



Kabale und Liebe
mit Cordula Hanns und Jonas Münchgesang



Dinner für Spinner
mit Grian Duesberg und Olaf Hörbe

APRIL

Do	02.04.	20:00	Der Vorname Delaporte / de la Patellière	Sb
Fr	03.04.	19:00	Kabale und Liebe Schiller W23	GS
		20:00	D.A.L.I. – DIE ALLMACHT LÄRMENDER INTUITION & ... Tanzabend von Matos und Gerardi	Sb
Sa	04.04.	20:00	PREMIERE Das Feuerwerk Burkhard P <i>anschl. Premierenfeier!</i>	GS
So	05.04.	19:00	Brel Tanzabend von Matos	GS
Mo	06.04.	19:00	Dinner für Spinner Veber W4	GS
Di	07.04.	20:00	Theatersport	Sb
Mi	08.04.	10:00	Pettersson und Findus und der Hahn im Korb Ramdohr / Potocki (ab 4)	Sb
Fr	10.04.	20:00	Das Feuerwerk Burkhard WF	GS
Sa	11.04.	19:30	Der Kleine Horrorladen – Little Shop of Horrors Ashman / Menken WS	GS
		20:00	Tango Mrozek	Sb
So	12.04.	11:00	Matinee Dido und Aeneas Purcell / Tanztheater von Carlos Matos	Gh
		11:00	Forum Altentheater	Sb
		15:00	Kabale und Liebe Schiller SR	GS
		20:00	«Irrtümer!» Die Kleinbürgerhochzeit Brecht	GW
Fr	17.04.	19:30	Das Feuerwerk Burkhard OK € Theatertag: 10 €	GS
Sa	18.04.	16:00	PREMIERE Kannst Du pfeifen, Johanna? Stark (ab 6)	Sb
		19:00	Eröffnung der 24. Tanzwoche Dresden PREMIERE Dido und Aeneas Purcell/Tanztheater von Carlos Matos P	GS
So	19.04.	11:00	Lied im Glashaus «Ich will meine Seele tauchen ...»	Gh
		11:00	Kannst Du pfeifen, Johanna? Stark (ab 6)	Sb
		19:00	Dido und Aeneas Purcell / Tanztheater von Carlos Matos S	GS
		20:00	Tango Mrozek	Sb
Mo	20.04.	09:30	Kannst Du pfeifen, Johanna? Stark (ab 6) SCH	Sb
		11:15	Kannst Du pfeifen, Johanna? Stark (ab 6) SCH	Sb
		19:30	Die Gala zur Tanzwoche Dresden	GS
Do	23.04.	10:00	Kannst Du pfeifen, Johanna? Stark (ab 6) SCH	Sb
Fr	24.04.	19:00	Sneak Music Stage – junges.studio	Sb
		19:30	Dinner für Spinner Veber WS	GS
Sa	25.04.	11:00	Kannst Du pfeifen, Johanna? Stark (ab 6)	Sb
		19:00	Unterhaltungskonzert «Peter Kube trifft Peer Gynt» EPS € 2 für 1	GS
		19:30	«Irrtümer» im Doppelpack! Ein Winter unterm Tisch Topor & Hund, Frau, Mann Berg	Sb
So	26.04.	11:00	Matinee Wie im Himmel Pollak	Gh
		19:00	Kabale und Liebe Schiller	GS
		20:00	«Irrtümer» im Spielplan! No Sex! Lund / Ramdohr	Sb
Di	28.04.	10:00	Gold! Evers (ab 5) SCH	Sb
Mi	29.04.	10:00	Pettersson und Findus und der Hahn im Korb Ramdohr / Potocki (ab 4) SCH	Sb
Do	30.04.	10:00	Kannst Du pfeifen, Johanna? Stark (ab 6)	Sb
Fr	01.05.	19:00	PREMIERE Wie im Himmel Pollak P	GS

GS GRÖßER SAAL **Sb** STUDIOBÜHNE **Gh** GLASHAUS IM FOYER **GW** GOLDNE WEINTRAUBE – DIE THEATER-KNEIPE
LBS STAMMHAUS ALLE SPIELSTÄTTEN **SCH** ANGEBOTE FÜR SCHULEN **EPS** ELBLAND PHILHARMONIE SACHSEN

Plätze für Rollstuhlfahrer & Hörschleife für Hörgeschädigte sind im Stammhaus Radebeul vorhanden.

Fotos (4): Hagen König

Theater-Szene aus «Ein Maskenball». Foto: Hagen König. Änderungen vorbehalten! Weitere Vorstellungen im Spielgebiet entnehmen Sie bitte unserer Internetseite bzw. den Spielplänen und Ankündigungen der Veranstalter.

Vorverkauf/Tageskasse

Telefon 0351 / 89 54 - 214 Di-Fr 10.00 - 18.00 Uhr
Sa 11.00 - 14.00 Uhr

Kontakt Theaterpädagogik

Telefon 0351 / 89 54-346

Landesbühnen Sachsen GmbH · Meißner Straße 152 · 01445 Radebeul
Tel. 03 51/89 54-0 · www.landesbuehnen-sachsen.de



Ihr Partner aus der Region seit mehr als 20 Jahren



Abb. zeigt Variante

Aktionsbungalow

- 120 m² Wohnfläche
- KfW 70-Standard
- zzgl. Grundstück, Hausanschluss- und Baunebenkosten (ohne Maler- und Teppichkosten)

Kaufpreis 157.900,- €

Unser Leistungsversprechen

- Preisgarantie
- Bauzeitgarantie
- Qualität ohne Kompromisse
- Erfahrung seit mehr als 20 Jahren
- Alles aus einer Hand mit eigenen Handwerkern aus der Region
- Höchste Kundenzufriedenheit



Unsere Standardleistungen

- Durchführung eines individuellen Planungs- und eines Bemusterungsgesprächs mit qualifizierter fachlicher Beratung zu baurechtlichen Fragen durch einen Architekten
- Erstellen der kompletten Bauantrags- und Fertigungsunterlagen
- Betreuung durch unseren Bauleiter ab Vertragsabschluss
- Kontinuierliche Bauüberwachung durch unseren Bauleiter
- Ausstattung mit modernster Technik deutscher Hersteller



Regionalvertrieb: Makler Heller
 Ihr Ansprechpartner: Mario Jahn
 Hauptstraße 6 c | 01558 Großenhain OT Weißnitz
 Tel.: 03522/310001 | Fax: 03522/508494
 email: info@makler-heller.de

Fordern Sie unseren Hausprospekt an!
 Wir bauen auch Ihr Traumhaus!

Kein Bauland? ■ Wir vermitteln Ihnen mit unseren Elblandmaklern im gesamten Lankreis Meißen und darüber hinaus Ihre Traumhauslage.

Hypothek? ■ Wir finden die für Sie günstigste Hypothek schon ab 1.4 % effektiven Jahreszins bei 10-jähriger Zinsbindung incl. Sondertilgungsrecht.

Altes Haus muß weg? ■ Wir verkaufen Ihr Haus und lassen Ihr Traumhaus bauen, ohne dass Sie bis zum Umzug in Ihr Traumhaus aus Ihrem alten Haus ausziehen müssen.

Baustress? ■ Dieses Wort ist unseren Bauherren fremd.

Hofmann & Partner GmbH

Immobilien-, Finanz- und Versicherungsmakler



Ihr Immobilien- und Finanzierungsprofi vor Ort



Andreas Hofmann
 Hofmann & Partner GmbH
 Immobilien- Finanz- und
 Versicherungsmakler

Wie viel ist meine Immobilie Wert?
 Was kann ich tun um einen besseren Preis zu erzielen?
 Ich möchte aber schnell verkaufen oder vermieten!
 Wie kann ich die vielen Risiken minimieren?
 Welche gesetzliche Bestimmungen muß ich beachten?

Die ausführliche Beantwortung dieser Fragen und viele Tipps zur Vermarktung Ihrer Immobilie finden Sie im Internet unter www.hofpart.de/expertenrat

Und wenn Sie Ihre Immobilie einfach nur verkaufen oder vermieten wollen ohne selbst zum Experten zu werden? - Rufen Sie mich an. **Telefon: 03521/7581-0**
 01662 Meißen - H.-Heine- Str. 32, email: immobilien@hofpart.de

Wir machen das für Sie.

ElblandMakler

